

Gesetzentwurf **der Bundesregierung**

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1973 (Haushaltsgesetz 1973)

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
I/4 (IV/4) — 501 03 — Ha 15/73

Bonn, den 23. März 1973

An den Präsidenten
des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 110 Abs. 3 des Grundgesetzes den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1973 (Haushaltsgesetz 1973) mit Begründung.

Die Entwürfe des Gesamtplans und der Einzelpläne des Bundeshaushaltsplans 1973 sind diesem Schreiben beigelegt.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Für den Einzelplan 02 (Deutscher Bundestag) liegt ein gemäß § 6 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages aufgestellter Voranschlag noch nicht vor. Sobald der Ältestenrat des Deutschen Bundestages den Voranschlag beschlossen hat, wird dieser Grundlage für das weitere Gesetzgebungsverfahren.

Die Teile des Voranschlages des Einzelplanes 19 — Bundesverfassungsgericht —, über die kein Einvernehmen erzielt worden ist, füge ich gemäß § 29 Abs. 3 des Bundeshaushaltsordnung zusammengefaßt in einer Anlage bei.

Brandt

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1973 (Haushaltsgesetz 1973)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 1973 wird in Einnahme und Ausgabe auf 120 390 000 000 Deutsche Mark festgestellt.

§ 2

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben für das Haushaltsjahr 1973 Kredite bis zur Höhe von 3 800 000 000 Deutsche Mark aufzunehmen.

(2) Dem Kreditrahmen nach Absatz 1 wachsen die Beträge zur Tilgung von im Haushaltsjahr 1973 fällig werdenden Krediten zu, deren Höhe sich aus der Finanzierungsübersicht (Teil II des Gesamtplans) ergibt.

(3) Der Bundesminister der Finanzen wird ferner ermächtigt, zur Abschöpfung von Liquidität und Kaufkraft Kredite bis zu einer Höhe von 4 000 000 000 Deutsche Mark aufzunehmen (Stabilitätsanleihe). Die Einnahmen sind auf einem Sonderkonto bei der Deutschen Bundesbank stillzulegen.

§ 3

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von 7 000 000 000 Deutsche Mark aufzunehmen. Darauf sind die Beträge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen sind.

§ 4

(1) Der Bundesminister der Finanzen kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Verkehr Gesellschaften des privaten Rechts vertraglich mit der Finanzierung des Baues von Bundesfernstraßen auf Grund des Artikels 2 Abs. 2 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes vom 28. März 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 201), geändert durch das Gesetz über Umstellung der Abgaben auf Mineralöl vom 20. Dezember 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 995), und mit der Finanzierung von Investitionsvorhaben des Wasserstraßenbaues bis zur Höhe von insgesamt 600 000 000 Deutsche Mark beauftragen.

(2) Der Bundesminister der Finanzen kann im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit Kreditinstitute oder sonstige Einrichtungen vertraglich mit der Finanzierung von Aufgaben nach dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und der Krankenhauspflegesätze (KHG) vom 29. Juni 1972 (Bundesgesetzblatt I S. 1009) bis zur Höhe von insgesamt 1 000 000 000 Deutsche Mark beauftragen.

§ 5

(1) Innerhalb der einzelnen Kapitel können verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit)

1. Einsparungen bei Titel 422 01 zur Verstärkung der bei Titel 422 02 veranschlagten Ausgaben;
2. Einsparungen bei Titel 423 01 zur Verstärkung der bei Titel 423 02 veranschlagten Ausgaben;
3. Einsparungen bei Titeln der Gruppen 422, 423, 425 und 426 zur Verstärkung von Ausgaben bei Titeln der Gruppen 443 und 453.

(2) Die Erläuterungen zu den Titeln 425 01 sind hinsichtlich der Zahl der für die einzelnen Vergütungsgruppen angegebenen Stellen verbindlich. Abweichungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Bundesministers der Finanzen.

(3) Die obersten Bundesbehörden können mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 511 bis 519, 523, 526, 527, 531, 539 und 547 innerhalb eines Kapitels anordnen, soweit die Mittel nicht übertragbar sind, der Mehrbedarf des Einzeltitels nicht mehr als 25 vom Hundert beträgt und die Maßnahme wirtschaftlich zweckmäßig erscheint.

(4) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages innerhalb des Einzelplans 14 (Bundesminister der Verteidigung) die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 551, 553 bis 559 der Kapitel 14 08 und 14 11 bis 14 20 anzuordnen, falls dies auf Grund später eingetretener Umstände wirtschaftlich zweckmäßig erscheint. Diese Regelung gilt auch für übertragbare Ausgaben. § 37 der Bundeshaushaltsordnung bleibt unberührt.

(5) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages anzuordnen, daß Ein-

sparungen bei Titeln des Kapitels 10 04 zur Verstärkung der Ausgaben bei Titeln der Kapitel 10 02 und 10 03 verwendet werden.

§ 6

Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaushaltsordnung zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben einer Stelle außerhalb der Bundesverwaltung (institutionelle Förderung) sind gesperrt, **wenn der Haushalts- oder Wirtschaftsplan des Zuwendungsempfängers** nicht von dem zuständigen Bundesminister und dem Bundesminister der Finanzen gebilligt ist. Der Bundesminister der Finanzen hat vor der Aufhebung der Sperre die Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages einzuholen, wenn die Zuwendungen den Betrag von 200 000 Deutsche Mark im Haushaltsjahr überschreiten.

§ 7

Der Bund kann den Ländern auf Grund von Verwaltungsvereinbarungen Finanzhilfen im Sinne des Artikels 104 a Abs. 4 des Grundgesetzes nach Maßgabe der dafür im Bundeshaushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel gewähren.

§ 8

Abweichend von § 35 der Bundeshaushaltsordnung sind zuviel gezahlte Personalausgaben in jedem Fall von der Ausgabe abzusetzen. Das gleiche gilt für die Umsatzsteuer-Kürzungsbeträge nach § 2 des Berlinförderungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Oktober 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 1481).

§ 9

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen zu übernehmen

1. a) im Zusammenhang mit förderungswürdigen Ausfuhren zugunsten von Ausfuhrern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner. — Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt —,
- b) im Zusammenhang mit Ausfuhren, an deren Durchführung ein besonderes staatliches Interesse der Bundesrepublik Deutschland besteht, zugunsten von Ausfuhrern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner;
2. a) für Kredite an ausländische Schuldner im Zusammenhang mit der Gewährung bilateraler Kapitalhilfe,
- b) für andere Kredite an ausländische Schuldner, wenn dies der Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben dient oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegt;

3. zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Kapitalanlagen im Ausland, wenn zwischen der Bundesrepublik und dem Land, in dem das Kapital angelegt wird, eine Vereinbarung über die Behandlung von Kapitalanlagen besteht oder, solange dies nicht der Fall ist, durch die Rechtsordnung des betreffenden Landes oder in sonstiger Weise ein ausreichender Schutz der Kapitalanlage gewährleistet erscheint. — Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt —;

4. zum Zwecke der Umschuldung durch den Bund gedeckter Forderungen deutscher Gläubiger. — Dabei können die Selbstbeteiligungen nachträglich ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn anderfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können —.

(2) Der Höchstbetrag der Gewährleistung nach Absatz 1 Nr. 1 wird auf **35 000 000 000** Deutsche Mark, der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 2 bis 4 auf insgesamt **12 500 000 000** Deutsche Mark festgesetzt.

§ 10

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet bis zur Höhe von **2 000 000 000** Deutsche Mark zu übernehmen.

§ 11

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von **1 500 000 000** Deutsche Mark zur Förderung der Berliner Wirtschaft und des Warenverkehrs mit Berlin nach Richtlinien zu übernehmen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und den sonst beteiligten Fachministern festlegt.

§ 12

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von **33 700 000 000** Deutsche Mark zu übernehmen

1. zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist und ein allgemeines volkswirtschaftliches Interesse an der Durchführung der Maßnahmen besteht;
2. zur Förderung des Verkehrswesens;
3. zur Förderung des Wohnungsbaues, insbesondere des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues, zur Förderung des Baues gewerblicher Räume, wenn der Bau der gewerblichen

- Räume im Zusammenhang mit dem Bau von Wohnungen steht, sowie zur Förderung der Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden und des Erwerbs vorhandener Wohnungen durch kinderreiche Familien;
4. zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen;
 5. für Verbindlichkeiten, die der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank aus der Ausgabe von Schuldverschreibungen erwachsen — § 3 des Gesetzes über die Zusammenlegung der Deutschen Landesrentenbank und der Deutschen Siedlungsbank vom 27. August 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1001) —;
 6. für Maßnahmen gemäß § 5 des Landwirtschaftsgesetzes vom 5. September 1955 (Bundesgesetzblatt I S. 565);
 7. zur Förderung der Fischwirtschaft;
 8. im Zusammenhang mit der Freigabe beschlagnahmter deutscher Auslandsvermögen;
 9. für Verbindlichkeiten des Ausgleichsfonds aus der Eintragung der Schuldbuchforderungen oder der Aushändigung von Schuldverschreibungen nach § 252 Abs. 3 des Lastenausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 1909), zuletzt geändert durch das Sechszwanzigste Gesetz zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes (26. ÄndG LAG) vom 24. August 1972 (Bundesgesetzblatt I S. 1537);
 10. im Zusammenhang mit der Abdeckung von Haftpflichtrisiken, insbesondere aus Anlaß
 - a) des Betriebs von Atomanlagen sowie der Beförderung und Verwendung von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen für friedliche Zwecke,
 - b) des Bezugs solcher Stoffe,
 soweit dadurch eine Finanzierung aus Haushaltsmitteln vermieden wird;
 11. im Zusammenhang mit der Beschaffung von Kernbrennstoffen, die die Europäische Atomgemeinschaft auf Grund bilateraler Abkommen mit den Vereinigten Staaten von Amerika für Benutzer in der Bundesrepublik bezieht, wenn die Europäische Atomgemeinschaft nach dem Beschluß des Rates vom 5./7. März 1962 die Beschaffung der Kernbrennstoffe hiervon abhängig macht. — Die vertragliche Verpflichtung der Benutzer auf Freistellung des Bundes bleibt unberührt —;
 12. für Kredite, die das vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen beauftragte Kreditinstitut im Zusammenhang mit der Gewährung von Kapitalisierungsbeträgen an Versorgungsberechtigte gemäß dem Gesetz zur Sicherstellung der Grundrentenabfindung in der Kriegsopferversorgung vom 27. April 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 413) aufnimmt;
 13. für Kredite, die die vom Bundesminister der Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit beauftragten Einrichtungen zur anteiligen Finanzierung der Investitionskosten von Krankenhäusern gemäß dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG) vom 29. Juni 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 1009) aufnehmen;
 14. für ein Darlehen, das die Mühlenstelle zur Vorfinanzierung von Abfindungen für die Stilllegung von Mühlen nach dem Gesetz über abschließende Maßnahmen zur Schaffung einer leistungsfähigen Struktur des Mühlengewerbes (Mühlenstrukturgesetz) vom 22. Dezember 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 2098) aufnimmt;
 15. zur Abdeckung von Risiken der Versicherungswirtschaft aus der Versicherung des Kriegsriskos für den grenzüberschreitenden Gütertransport im See- und Luftverkehr;
 16. zur Förderung der Anpassung und der Gesundheit des deutschen Steinkohlenbergbaues und der deutschen Steinkohlenbergbaugebiete;
 17. im Falle eines unvorhergesehenen, unabwiesbaren Bedürfnisses, insbesondere für Notmaßnahmen.

§ 13

Gewährleistungen nach den §§ 9 bis 12 können auch in ausländischer Währung übernommen werden; sie sind zu dem Mittelkurs, der vor Ausfertigung der Urkunden zuletzt amtlich festgestellt worden ist, auf den Höchstbetrag anzurechnen.

§ 14

(1) Auf die Höchstbeträge der §§ 9 bis 12 werden jeweils die Gewährleistungen auf Grund der entsprechenden Ermächtigungen angerechnet, die in den §§ 9 bis 12 des Haushaltsgesetzes 1972 enthalten sind. Die Anrechnung erfolgt, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

(2) Soweit der Bund ohne Inanspruchnahme von seiner Haftung frei wird oder Ersatz für erbrachte Leistungen erlangt hat, ist eine übernommene Gewährleistung auf den Höchstbetrag nicht mehr anzurechnen.

(3) Die Ermächtigungsrahmen der §§ 9 bis 12 können mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke der jeweils anderen Vorschriften verwendet werden.

§ 15

(1) Im Haushaltsjahr 1973 sind 2 000 Planstellen für Beamte und Stellen für Angestellte (Stellen) nach Maßgabe der Absätze 2 bis 3 einzusparen. Sie verteilen sich in dem Verhältnis auf die Einzelpläne, das dem jeweiligen Anteil am Gesamtsoll der Stellen des Bundeshaushalts entspricht. Das Nähere regelt der Bundesminister der Finanzen.

(2) Um die auf den jeweiligen Einzelplan entfallenden Einsparungen zu erreichen, darf eine ent-

sprechende Zahl freier oder im Haushaltsjahr 1973 frei werdender Stellen nicht wieder besetzt werden. § 5 Abs. 6 des Bundesbesoldungsgesetzes bleibt unberührt.

(3) Die Stellen, die gemäß Absatz 2 nicht wieder besetzt werden dürfen, fallen mit Ablauf des Haushaltsjahres 1973 weg.

(4) Die Absätze 1 bis 3 gelten nicht für das Bundesverfassungsgericht, die Bundesgerichte und die Organe der inneren Sicherheit.

§ 16

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen zusätzlich auszubringen, wenn ein unvorhergesehenes und unabweisbares, auf andere Weise nicht zu befriedigendes Bedürfnis für die Personalvermehrung vorliegt, das ein Hinausschieben der Entscheidung bis zur Verkündung eines Nachtragshaushalts oder des Haushaltsgesetzes für das Haushaltsjahr 1974 ausschließt. Die zusätzlichen Planstellen sind mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ zu versehen. Über den weiteren Verbleib ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden. Bis zu dieser Entscheidung findet § 47 Abs. 2 Bundeshaushaltsordnung in derartigen Fällen keine Anwendung.

(2) Die für den Einzelplan zuständige Stelle übersendet ihre Anträge auf Ausbringung zusätzlicher Planstellen auch dem Bundesrechnungshof. Er kann dazu Stellung nehmen.

(3) Bei der Ermittlung des Anteils der Planstellen der Besoldungsgruppe B 3 auf Grund der Fußnoten 8 und 12 zur Besoldungsgruppe B 3 des Bundesbesoldungsgesetzes sind die Planstellen der Besoldungsgruppe A 16, die mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ oder „künftig umzuwandeln“ versehen sind, nicht zu berücksichtigen. Dies gilt nicht, wenn der Vermerk „künftig wegfallend“ den Zusatz trägt „mit Wegfall der Aufgabe“.

§ 17

(1) Wird ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde im Dienst einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung unter Wegfall der Dienstbezüge länger als ein Jahr verwendet und besteht ein unabweisbares Bedürfnis, die Planstelle des Beamten neu zu besetzen, so kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Beamten im Einzelplan der abgebenden Dienstbehörde eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Beamten mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ ausbringen.

(2) Wird der Beamte wieder im Dienst des Bundes verwendet, ist er in eine freie oder in die nächste freiwerdende Planstelle seiner Besoldungsgruppe bei seiner Verwaltung einzuweisen. Der Bundesminister der Finanzen kann mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages bei gleichzeitiger Rückkehr mehrerer Beamter in besonderen Fällen zulassen, daß nur jede zweite freiwerdende Planstelle für die zurückkehrenden

Beamten in Anspruch zu nehmen ist. Mit der Einweisung fällt die Leerstelle weg. Bis zur Einweisung in eine freie Planstelle ist der Beamte auf der Leerstelle zu führen; solange er auf der Leerstelle geführt wird, dürfen, soweit notwendig, die hierdurch entstehenden Mehrausgaben abweichend von § 37 Abs. 1 der Bundeshaushaltsordnung ohne besondere Zustimmung des Bundesministers der Finanzen über die Ansätze des Haushaltsplans hinaus geleistet werden.

(3) Der Bundesminister der Finanzen kann ferner im Einzelplan der zuständigen Dienstbehörde Planstellen für Beamte ausbringen, deren Verwendung demnächst im Dienst einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung beabsichtigt ist, wenn die Maßnahme keinen Aufschub duldet. Für den Fall, daß Ersatz für Beamte gewonnen werden soll, die in Zukunft bei einer bestehenden oder erwarteten Einrichtung dieser Art verwendet werden sollen oder die durch Teilnahme an zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Konferenzen länger als ein Jahr an der Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben verhindert sind, können auf die gleiche Weise Planstellen ausgebracht werden.

(4) Die Absätze 1 und 2 finden entsprechende Anwendung, wenn eine Beamtin gemäß § 79 a Abs. 1 Nr. 2 des Bundesbeamtengesetzes oder eine Richterin gemäß § 48 a Abs. 1 Nr. 2 des Deutschen Richtergesetzes, beide Bestimmungen eingefügt durch das Sechste Gesetz zur Änderung beamtenrechtlicher und besoldungsrechtlicher Vorschriften vom 31. März 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 257), ohne Dienstbezüge langfristig beurlaubt wird.

(5) Absätze 1, 2 und 3 gelten entsprechend, wenn ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde zur Verwendung in einem Entwicklungsland oder bei einer Auslandshandelskammer oder als Auslandskorrespondent der Gesellschaft für Außenhandelsinformationen m. b. H. ohne Dienstbezüge länger als ein Jahr beurlaubt wird.

(6) Über den weiteren Verbleib der nach den Absätzen 1 bis 5 ausgebrachten Planstellen ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

§ 18

(1) Wird ein planmäßiger Bundesrichter an einem obersten Gerichtshof des Bundes zum Richter des Bundesverfassungsgerichts gewählt, kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Richter im Einzelplan des abgebenden obersten Gerichtshofes des Bundes eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Bundesrichters mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ ausbringen.

(2) Scheidet der Richter aus dem Bundesverfassungsgericht aus und tritt er wieder zu seinem obersten Gerichtshof des Bundes zurück, ist er in eine freie oder die nächste freiwerdende Planstelle derjenigen Besoldungsgruppe bei seinem Gericht einzuweisen, die seinem dortigen Amt als Bundesrichter entspricht; mit der Einweisung fällt die Leerstelle weg. Bis zur Einweisung in eine freie Planstelle ist er auf der Leerstelle zu führen. Solange er

auf der Leerstelle geführt wird, dürfen, soweit notwendig, die hierdurch entstehenden Mehrausgaben abweichend von § 37 Abs. 1 der Bundeshaushaltsordnung ohne besondere Zustimmung des Bundesministers der Finanzen über die Ansätze des Haushaltsplans hinaus geleistet werden.

§ 19

Die Vorschriften des Haushaltsgrundsätzegesetzes, der Bundeshaushaltsordnung sowie die zu ihrer Änderung, Ergänzung und Durchführung erlassenen Bestimmungen sind auf die Anlagen E zu den Kapiteln 10 04, 23 02 und 60 06 des Bundeshaushaltsplans entsprechend anzuwenden. Der Bundesminister der Finanzen kann Änderungen der Anlagen E, die auf Grund der endgültigen Feststellungen von Haushalts-, Nachtrags- oder Berichtigungshaushaltsplänen der Europäischen Gemeinschaften erforderlich werden, vornehmen und bekanntgeben. Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages ist unverzüglich zu unterrichten.

§ 20

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, im Haushaltsjahr 1973 der Saarbergwerke AG eine Schuldbuchforderung in Höhe von bis zu 300 000 000 Deutsche Mark einzuräumen.

§ 21

Die Leistung der Bundeszuschüsse für das Haushaltsjahr 1973 an die Träger der Rentenversicherung der Arbeiter wird in Höhe von 1 050 000 000 Deutsche Mark und an den Träger der Rentenversicherung der Angestellten in Höhe von 1 450 000 000 Deutsche Mark bis zum Haushaltsjahr 1981 aufgeschoben.

§ 22

Das nach Artikel 1 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes, geändert durch das Gesetz über die Umstellung der Abgaben auf Mineralöl, und nach Artikel 3 des Verkehrsfinanzgesetzes 1971 vom 28. Fe-

bruar 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 201) für Zwecke des Straßenwesens gebundene Aufkommen an Mineralölsteuer im Haushaltsjahr 1973 ist auch für sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministers für Verkehr zu verwenden.

§ 23

§ 19 Abs. 2 Satz 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes in der Fassung vom 1. September 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1617), zuletzt geändert durch das Wohnungsbauänderungsgesetz 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 1993), findet keine Anwendung.

§ 24

(1) Die Deutsche Bundespost wird verpflichtet, die im Haushaltsjahr 1973 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Postsparkasse auf Grund des § 10 der Zweiten Durchführungsverordnung (Bankenverordnung) zum Dritten Gesetz zur Neuordnung des Geldwesens (Umstellungsgesetz) gegenüber dem Bund zusteht.

(2) Artikel 15 des Finanzänderungsgesetzes 1967 vom 21. Dezember 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 1259) ist im Haushaltsjahr 1973 mit der Maßgabe anzuwenden, daß die Zurechnung des Betrages von 300 000 000 Deutsche Mark entfällt.

§ 25

Die §§ 4, 5 Abs. 2, § 6 Satz 1, §§ 7 bis 14, 16 bis 19 und § 23 gelten bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Haushaltsjahres weiter.

§ 26

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 12 Abs. 1 und des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 27

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1973 in Kraft.

Begründung**Zu § 1**

Die Vorschrift enthält die Zahlen des Gesamtabschlusses.

Zu § 2

Abs. 1: Die Vorschrift enthält die erforderliche Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten zur Deckung von Ausgaben.

Abs. 2: Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert.

Abs. 3: Die Vorschrift schafft die rechtliche Grundlage für die Begebung einer Stabilitätsanleihe bis zum Höchstbetrag von 4 Milliarden DM.

Zu § 3

Die Vorschrift enthält die erforderliche Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten zur Aufrechterhaltung einer ordnungsmäßigen Kassenwirtschaft (Kassenverstärkungskredite).

Zu § 4

Bei der Vorschrift handelt es sich um die gesetzliche Fixierung des Rechts des Bundesministers der Finanzen, Auftragsverhältnisse mit Gesellschaften des privaten Rechts zur Finanzierung bestimmter Infrastrukturmaßnahmen (Abs. 1) und mit Kreditinstituten oder sonstigen Einrichtungen zur Finanzierung von Maßnahmen nach dem KHG gemäß Artikel 104a Abs. 4 GG und § 21 KHG (Abs. 2) zu begründen.

Zu § 5

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert.

Zu § 6

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr redaktionell geringfügig geändert worden.

Zu §§ 7 und 8

Die Vorschriften sind gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert.

Zu §§ 9 bis 12**Allgemeines**

In den §§ 9 bis 12 werden, wie im Vorjahr, die nach Umfang und Risiko besonders bedeutsamen Ermächtigungen für die Übernahme von Sicherheitsleistungen zusammengefaßt.

Zu § 9

Abs. 1: Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 2: Bei der Übernahme von Bürgschaften hat sich in den letzten Jahren gezeigt, daß ein zunehmendes Bedürfnis der Wirtschaft nach Absicherung von Großprojekten be-

steht. Hinzu kommt, daß im Außenhandel vermehrt längere Zahlungsfristen eingeräumt werden müssen, die sich verzögernd auf die Enthaltungen auswirken. Ferner ist Anfang 1972 die Absicherung des Wechselkursrisikos für längerfristige Ausfuhrgeschäfte durch Übernahme von Bürgschaften eingeführt worden. Aus diesen Gründen ist mit einem Zugang der Bürgschaftsübernahmen zu rechnen, der eine Erhöhung des Ermächtigungsrahmens für Gewährleistungen nach Abs. 1 Nr. 1 um 1,0 auf 35,0 Milliarden DM erforderlich macht. Im übrigen ist Abs. 2 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 10

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 11

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 12

Die Erhöhung des Ermächtigungsbetrages um insgesamt 5,0 auf 33,7 Milliarden DM ist erforderlich, weil auf Grund der bisherigen und voraussehbaren Ausnutzung der Bürgschaftsrahmen nicht mehr ausreicht. Die Veränderung beruht auf Erhöhungen bei Nr. 1 (Gewerbliche Wirtschaft — zu vgl. auch Nr. 16), Nr. 2 (Verkehrswesen), Nrn. 3 und 4 (Wohnungs- und Städtebau), Nr. 5 (Verbindlichkeiten der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank), Nr. 10 (Abdeckung von Haftpflichtrisiken bei der Verwendung von Kernbrennstoffen), Nr. 12 (Grundrentenabfindung bei der Kriegsopferversorgung), Nr. 13 (Anteilige Finanzierung der Investitionskosten von Krankenhäusern) und Nr. 17 (Notmaßnahmen), der Neuaufnahme eines besonderen Ermächtigungstatbestandes „Steinkohlenbergbau“ (Nr. 16), sowie Ermäßigungen bei Nr. 8 (Freigabe beschlagnahmten deutschen Auslandsvermögens) und Nr. 9 (Verbindlichkeiten des Ausgleichsfonds). Innerhalb des Ansatzes sind folgende Rahmen vorgesehen:

Für die gewerbliche Wirtschaft (Nr. 1) bis zu	6 000 000 000,— DM
für das Verkehrswesen (Nr. 2) bis zu	7 300 000 000,— DM
für den Wohnungsbau und die Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Nrn. 3 und 4) bis zu	3 900 000 000,— DM
für Verbindlichkeiten der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank (Nr. 5) bis zu	5 020 000 000,— DM

für die Landwirtschaft und die Fischwirtschaft (Nrn. 6 und 7) bis zu	40 000 000,— DM
für die Freigabe beschlagnahmten deutschen Auslandsvermögens (Nr. 8) bis zu	10 000 000,— DM
für Verbindlichkeiten des Ausgleichsfonds (Nr. 9) bis zu	955 000 000,— DM
für die Abdeckung von Haftpflichtrisiken beim Bezug oder der Verwendung von Kernbrennstoffen (Nrn. 10 und 11) bis zu	1 300 000 000,— DM
für die Grundrentenabfindung bei der Kriegsopferversorgung (Nr. 12) bis zu	690 000 000,— DM
für die Aufnahme von Krediten zur anteiligen Finanzierung der Investitionskosten von Krankenhäusern (Nr. 13) bis zu	1 560 000 000,— DM
für Maßnahmen zur Schaffung einer leistungsfähigen Struktur des Mühlen-gewerbes (Nr. 14) bis zu	100 000 000,— DM
für die Abdeckung von Risiken der Versicherungsgesellschaften aus der Versicherung des Kriegsrisikos für den grenzüberschreitenden Gütertransport im See- und Luftverkehr (Nr. 15) bis zu	900 000 000,— DM
für die Gesundung des Steinkohlenbergbaues und der Steinkohlenbergbaugebiete (Nr. 16) bis zu	4 700 000 000,— DM
für Notmaßnahmen (Nr. 17) bis zu	1 255 000 000,— DM

Zu Nr. 16 wird folgendes bemerkt:

Maßnahmen zur Gesundung des Steinkohlenbergbaues und der Steinkohlenbergbaugebiete sind bisher aus Nr. 1 (Gewerbliche Wirtschaft) gefördert worden. Durch die Aufnahme des neuen Ermächtigungstatbestandes Nr. 16 wird eine bessere Übersichtlichkeit der Gewährleistungen des Bundes erreicht. Der Rahmen der Nr. 1 ist entsprechend gekürzt worden.

Durch die Einfügung der vorgenannten Nr. 16 ändert sich die Numerierung der Position „Unvorhergesehenes“.

Zu §§ 13 bis 14

Die Vorschriften sind gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert.

Zu § 15

Um auch auf dem Personalsektor einen Beitrag zur Beschränkung des Ausgabenanstiegs zu leisten, sollen insgesamt 2 000 Planstellen für Beamte und Stellen für Angestellte eingespart werden. Im Interesse einer gleichmäßigen Aufteilung ist vorgesehen, in jedem Einzelplan eine dem jeweiligen Anteil am Gesamtsoll entsprechende Zahl von Planstellen und Stellen wegfallen zu lassen.

Zu § 16 (im Vorjahr § 15)

Die Vorschrift ermöglicht es auch weiterhin dem Bundesminister der Finanzen, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen zusätzlich auszubringen, wenn ein unvorhergesehenes und unabweisbares, auf andere Weise nicht zu befriedigendes Bedürfnis für die Personalvermehrung vorliegt, das ein Hinausschieben der Entscheidung bis zur Verkündung eines Nachtragshaushalts oder des Haushaltsgesetzes für das Haushaltsjahr 1974 ausschließt.

Zu §§ 17 und 18 (im Vorjahr §§ 16 und 17)

Die Vorschriften sind gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert.

Zu § 19 (im Vorjahr § 18)

Gemäß Art. 9 Abs. 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1703/72 des Rates vom 3. August 1972 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2052/69 hinsichtlich der gemeinschaftlichen Finanzierung der Ausgaben für die Durchführung des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens von 1967 und zur Festlegung der Regeln über die gemeinschaftliche Finanzierung der Ausgaben für die Durchführung des Nahrungsmittel-Übereinkommens von 1971 werden die Mittel für den Schenkungsteil bei Gemeinschaftslieferungen von der Kommission den Mitgliedstaaten zugewiesen. Die bisherige nationale Vorfinanzierung der Gemeinschaftslieferungen aus Haushaltsmitteln des Bundes entfällt daher.

Die eigenen Einnahmen und Ausgaben der EG sind von denen des Bundes getrennt darzustellen, da sie nicht Haushaltsmittel des Bundes sind. Ab Haushaltsjahr 1973 werden daher die von Dienststellen des Bundes bewirtschafteten Einnahmen und Ausgaben der EG für Nahrungsmittelhilfe in besonderen Anlagen zu den Kapiteln 23 02 und 60 06 des Bundeshaushaltsplans ausgewiesen.

Diese Regelung entspricht dem für die besonderen Anlagen zu den Kapiteln 10 04 und 60 06 des Bundeshaushaltsplans eingeführten Verfahren.

Zu § 20

Bund und Saarland als Aktionäre der Saarbergwerke AG haben den Anpassungs- und Gesundungsprozeß dieses Konzerns angesichts der regionalwirtschaftlichen Bedeutung des Unternehmens in den letzten Jahren wesentlich gefördert. Auf Grund eines Gutachtens der Treuarbeit AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist es erforderlich, daß die Aktionäre diese Entwicklung durch weitere finanzielle

Hilfsmaßnahmen absichern und die Eigenmittel der Saarbergwerke AG 1973 durch Einräumung einer Schuldbuchforderung bis zur Höhe von 300 Millionen DM verstärken. Es ist in Aussicht genommen, daß der Bund die gesamte Schuldbuchforderung gewährt und beide Aktionäre entsprechend ihrem Beteiligungsverhältnis (Bund 74 0/0, Saarland 26 0/0) die Zins- und Tilgungszahlungen leisten.

Zu § 21

Die Vorschrift behandelt die zinslose Stundung von Teilbeträgen der Bundeszuschüsse an die Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten für das Haushaltsjahr 1973. Über die Leistung der Bundeszuschüsse besteht eine enge Verflechtung des Bundeshaushalts mit den Haushalten der Träger der gesetzlichen Rentenversicherung. Die angespannte Haushaltslage des Bundes und die gesicherte Finanzlage der gesetzlichen Rentenversicherung rechtfertigen einen Aufschub der Zahlung von Teilbeträgen der Bundeszuschüsse bis zum Haushaltsjahr 1981.

Zu § 22

Um die weiterhin zunehmenden Aufgaben innerhalb des Verkehrsbereichs erfüllen zu können, ist eine

Ausdehnung der Zweckbindung des Mineralölsteueraufkommens notwendig.

Zu §§ 23 und 24 (im Vorjahr §§ 20 und 21)

Die Vorschriften sind gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert.

Zu § 25 (im Vorjahr § 22)

Die Änderung hinsichtlich § 6 verdeutlicht, daß während des Haushaltsjahres die Einwilligung des Haushaltsausschusses zur Aufhebung der Sperre erforderlich ist, wenn ihm zum Zeitpunkt der Verkündung des Haushaltsgesetzes Haushalts- oder Wirtschaftspläne noch nicht vorgelegen haben. Bis zur Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Haushaltsjahres können Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Zuwendungen im Rahmen der Bestimmungen über die vorläufige Haushalts- und Wirtschaftsführung des Bundes geleistet bzw. in Anspruch genommen werden, um den Bestand und die Funktionsfähigkeit der Zuwendungsempfänger nicht zu gefährden.

Zu §§ 26 und 27 (im Vorjahr §§ 23 und 24)

Die Vorschriften sind gegenüber dem Vorjahr sachlich unverändert.

Entwurf

Gesamtplan

des Bundeshaushaltsplans

1973

Teil I: Haushaltsübersicht
mit Anlage Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Teil II: Finanzierungsübersicht

Teil III: Kreditfinanzierungsplan

Gesamtplan

Einnahmen

Teil I: Haushaltsübersicht

Epl.	Bezeichnung	Steuern und steuer- ähnliche Abgaben
		1973 DM
1	2	3
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	—
02	Deutscher Bundestag	—
03	Bundesrat	—
04	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	—
05	Auswärtiges Amt	—
06	Bundesminister des Innern	—
07	Bundesminister der Justiz	—
08	Bundesminister der Finanzen	—
09	Bundesminister für Wirtschaft	—
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	¹⁾ 5 820 000
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	—
12	Bundesminister für Verkehr	—
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	—
14	Bundesminister der Verteidigung	—
15	Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	—
19	Bundesverfassungsgericht	—
20	Bundesrechnungshof	—
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	—
25	Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	—
27	Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	—
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	—
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	—
32	Bundesschuld	—
33	Versorgung	—
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte ...	—
36	Zivile Verteidigung	—
60	Allgemeine Finanzverwaltung	²⁾ 113 000 800 000
	Summe Haushalt 1973	113 006 620 000
	Summe Haushalt 1972	101 147 800 000
	gegenüber 1972 mehr (+) weniger (—)	+ 11 858 820 000

Teil I: Haushaltsübersicht

Einnahmen

Gesamtplan

Einnahmen					Epl.
Verwaltungs- einnahmen	Ubrige Einnahmen		Summe Einnahmen	gegenüber 1972 weniger (—) mehr (+)	
1973	1973	1973	1972	(—) (+)	
DM	DM	DM	DM	DM	
4	5	6	7	8	
46 300	—	46 300	22 200	+ 24 100	01
258 100	4 850 500	5 108 600	4 978 800	+ 129 800	02
31 200	—	31 200	30 200	+ 1 000	03
570 000	5 000	575 000	479 700	+ 95 300	04
12 450 000	230 000	12 680 000	12 387 500	+ 292 500	05
7 632 800	6 349 300	13 982 100	14 566 600	— 584 500	06
113 812 100	85 000	113 897 100	116 222 500	— 2 325 400	07
371 857 200	50 572 200	422 429 400	407 425 300	+ 15 004 100	08
12 260 800	51 743 700	64 004 500	79 369 200	— 15 364 700	09
54 052 200	108 960 300	168 832 500	148 211 100	+ 20 621 400	10
3 492 100	131 407 500	134 899 600	131 258 600	+ 3 641 000	11
193 515 900	77 784 800	271 300 700	283 933 900	— 12 633 200	12
415 046 200	—	415 046 200	429 956 800	— 14 910 600	13
267 530 000	206 227 000	473 757 000	492 507 000	— 18 750 000	14
5 069 800	15 221 900	20 291 700	18 420 500	+ 1 871 200	15
56 000	—	56 000	58 000	— 2 000	19
311 400	6 000	317 400	299 000	+ 18 400	20
714 300	209 818 300	210 532 600	220 401 900	— 9 869 300	23
5 611 200	373 021 900	378 633 100	369 971 400	+ 8 661 700	25
67 900	245 400	313 300	164 000	+ 149 300	27
1 323 100	1 315 500	2 638 600	—	+ 2 638 600	30
1 002 500	10 742 400	11 744 900	14 980 300	— 3 235 400	31
730 300	3 811 900 000	3 812 630 300	4 209 000 200	— 396 369 900	32
806 000	48 332 000	49 138 000	41 563 000	+ 7 575 000	33
37 110 000	21 482 200	58 592 200	49 092 200	+ 9 500 000	35
28 388 300	3 027 100	31 415 400	26 275 200	+ 5 140 200	36
79 068 900	637 237 400	113 717 106 300	101 906 424 900	+ 11 810 681 400	60
3) 1 612 814 600	5 770 565 400	120 390 000 000	108 978 000 000	+ 11 412 000 000	
1 512 361 500	6 317 838 500				
+ 100 453 100	— 547 273 100				

1) Abschöpfungen auf Grund nationaler Vorschriften (5 Millionen DM) sowie noch national zu vereinnahmende Produktionsabgaben für Zucker (0,8 Millionen DM. — 2) Darin nach Abzug der Münzeinnahmen (300 Millionen DM) und der Einfuhrabgabe Mühlenstruktur (0,8 Millionen DM) Steuereinnahmen in Höhe von 112 700 Millionen DM enthalten. — 3) Verwaltungseinnahmen im weiteren Sinn einschließlich Abschöpfungen (vgl. Fußnote 1) und Einfuhrabgabe Mühlenstruktur (vgl. Fußnote 2) sowie übrige Einnahmen — ohne Einnahmen aus Krediten = 3 800 Millionen DM — (Spalte 5) = 3 590 Millionen DM.

Gesamtplan

Ausgaben

Teil I: Haushaltsübersicht

Epl.	Bezeichnung	Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	Schulden- dienst
		1973 DM	1972 DM	1973 DM	1973 DM
1	2	3	4	5	6
01	Bundespräsident und Bundes- präsidialamt	5 337 700	3 850 700	—	—
02	Deutscher Bundestag	126 184 000	34 311 500	—	—
03	Bundesrat	4 275 000	2 173 900	—	—
04	Bundeskanzler und Bundes- kanzleramt	44 415 000	216 001 100	—	—
05	Auswärtiges Amt	358 758 100	84 163 200	—	—
06	Bundesminister des Innern	668 744 300	293 507 000	—	—
07	Bundesminister der Justiz	159 828 300	40 829 600	—	—
08	Bundesminister der Finanzen	1 007 456 000	350 067 400	—	—
09	Bundesminister für Wirtschaft	164 107 800	73 045 800	—	—
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	137 431 100	61 407 000	—	—
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	150 072 200	26 816 900	—	—
12	Bundesminister für Verkehr	614 009 900	703 402 300	—	313 500
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	—	—	—	—
14	Bundesminister der Verteidigung	10 889 254 300	2 793 006 700	9 445 117 300	—
15	Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	58 095 500	45 097 400	—	—
19	Bundesverfassungsgericht	5 198 300	918 000	—	—
20	Bundesrechnungshof	20 097 100	2 706 200	—	—
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	24 761 400	24 087 300	—	—
25	Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	35 034 900	36 047 400	—	—
27	Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	19 271 900	7 781 000	—	—
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	29 712 700	13 356 800	—	—
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	12 212 400	4 197 700	—	—
32	Bundesschuld	10 322 600	73 230 100	—	3 160 105 200
33	Versorgung	5 175 344 000	—	—	—
35	Verteidigungslasten im Zusammen- hang mit dem Aufenthalt auslän- discher Streitkräfte	266 000 000	165 451 000	—	—
36	Zivile Verteidigung	25 545 100	133 784 000	—	—
60	Allgemeine Finanzverwaltung	1 424 630 000	112 870 000	550 000 000	—
	Summe Haushalt 1973	21 436 099 600	5 302 110 000	9 995 117 300	3 160 418 700
	Summe Haushalt 1972	19 492 815 500	5 037 698 300	9 232 259 000	3 173 525 600
	gegenüber 1972 mehr (+) weniger (—)	+ 1 943 284 100	+ 264 411 700	+ 762 858 300	— 13 106 900

Teil I: Haushaltsübersicht

Ausgaben

Gesamtplan

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben			Epl.
			1973	1972	gegenüber 1972 mehr (+) weniger (—)	
			DM	DM	DM	
7	8	9	10	11	12	13
750 000	333 700	—	10 272 100	9 131 300	+ 1 140 800	01
21 982 000	12 446 000	—	194 923 500	158 759 400	+ 36 164 100	02
60 000	406 800	—	6 915 700	5 750 600	+ 1 165 100	03
13 058 100	9 569 000	— 5 400 000	277 643 200	251 695 200	+ 25 948 000	04
551 054 800	68 299 500	—	1 062 275 600	994 577 800	+ 67 697 800	05
458 586 900	506 373 500	— 144 000	1 927 067 700	1 645 494 400	+ 281 573 300	06
3 469 100	4 484 300	—	208 611 300	189 239 000	+ 19 372 300	07
107 915 900	208 625 100	—	1 674 064 400	1 533 598 800	+ 140 465 600	08
878 989 300	878 577 300	—	1 994 720 200	1 658 110 100	+ 336 610 100	09
3 828 831 100	1 391 025 600	750 000	5 419 444 800	4 500 151 000	+ 919 293 800	10
22 374 330 200	99 580 300	—	22 650 799 600	21 616 228 900	+ 1 034 570 700	11
7 467 861 700	7 751 755 900	— 3 330 000	16 534 013 300	14 748 516 300	+ 1 785 497 000	12
400 741 000	3 411 000	—	404 152 000	197 364 400	+ 206 787 600	13
1 328 206 200	723 243 500	1 373 902 000	26 552 730 000	24 498 476 000	+ 2 054 254 000	14
3 655 253 300	67 058 200	—	3 825 504 400	4 929 809 800	— 1 104 305 400	15
—	40 000	—	6 156 300	5 478 500	+ 677 800	19
—	191 000	—	22 994 300	19 651 100	+ 3 343 200	20
860 897 800	1 900 388 600	—	2 810 135 100	2 427 709 800	+ 382 425 300	23
940 851 200	2 523 036 400	—	3 534 969 900	3 161 170 300	+ 373 799 600	25
261 630 500	106 000 900	—	394 684 300	405 918 200	— 11 233 900	27
2 163 092 900	965 222 600	— 750 000	3 170 635 000	—	+ 3 170 635 000	30
1 447 636 400	1 919 940 200	—	3 383 986 700	4 802 077 200	— 1 418 090 500	31
623 305 900	140 011 600	—	4 006 975 400	3 703 531 900	+ 303 443 500	32
1 031 255 000	—	— 1 351 481 000	4 855 118 000	4 502 903 000	+ 352 215 000	33
45 160 000	321 910 000	—	798 521 000	685 937 600	+ 112 583 400	35
22 530 800	189 119 000	—	370 978 900	350 386 300	+ 20 592 600	36
11 594 142 300	241 325 000	368 740 000	14 291 707 300	11 976 333 100	+ 2 315 374 200	60
60 081 592 400	20 032 375 000	382 287 000	120 390 000 000	108 978 000 000	+ 11 412 000 000	
54 827 441 600	19 021 115 000	— 1 806 855 000				
+ 5 254 150 800	+ 1 011 260 000	+ 2 189 142 000				

Anlage zur Haushaltsübersicht

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Bundeshaushaltsplan
und deren Inanspruchnahme

Epl.	Bezeichnung	Ver- pflichtungs- ermächtigung 1973 DM	Von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden					Für künftige Haushalts- jahre DM
			1974 DM	1975 DM	1976 DM	1977 DM	Folgejahre DM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
04	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	3 430 000	2 430 000	1 000 000	—	—	—	—
05	Auswärtiges Amt	288 429 000	152 451 000	88 065 000	34 913 000	3 000 000	—	10 000 000
06	Bundesminister des Innern ..	623 161 400	302 927 400	192 890 000	119 644 000	—	—	7 700 000
07	Bundesminister der Justiz ..	6 564 700	2 856 900	1 853 900	1 853 900	—	—	—
08	Bundesminister der Finanzen	396 853 600	220 187 000	77 384 600	72 000 000	27 282 000	—	—
09	Bundesminister für Wirtschaft	3 212 840 200	484 862 000	427 725 800	394 140 800	82 380 800	228 730 800	1 595 000 000
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	807 112 700	375 334 200	146 926 300	88 805 800	72 205 800	123 840 600	—
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	117 007 000	36 454 000	16 121 000	11 319 000	9 419 000	30 194 000	13 500 000
12	Bundesminister für Verkehr	3 937 667 200	2 086 365 200	1 094 727 000	615 575 000	86 000 000	55 000 000	—
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	5 000 000	3 000 000	2 000 000	—	—	—	—
14	Bundesminister der Verteidigung	10 161 524 000	4 533 150 400	2 758 033 400	1 894 243 400	897 668 400	77 668 400	760 000
15	Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit ..	50 808 300	23 508 300	15 800 000	3 500 000	—	—	8 000 000
23	Bundesminister für wirtschaft- liche Zusammenarbeit	2 980 617 000	253 517 000	210 300 000	120 050 000	56 950 000	47 450 000	2 292 350 000
25	Bundesminister für Raum- ordnung, Bauwesen und Städtebau	2 940 788 100	594 210 300	409 141 800	168 074 900	64 418 900	1 638 942 200	66 000 000
27	Bundesminister für inner- deutsche Beziehungen	47 975 000	25 208 000	19 900 000	2 000 000	—	—	867 000
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	2 408 391 300	968 880 000	665 094 300	376 917 000	362 500 000	3 500 000	31 500 000
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	607 320 000	331 120 000	182 100 000	63 100 000	—	—	31 000 000
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	50 000 000	41 500 000	8 500 000	—	—	—	—
36	Zivile Verteidigung	188 417 300	127 539 300	38 078 000	10 500 000	5 000 000	—	7 300 000
60	Allgemeine Finanz- verwaltung	20 625 000	14 625 000	6 000 000	—	—	—	—
	Summe	28 854 531 800	10 580 126 000	6 361 641 100	3 976 636 800	1 666 824 900	2 205 326 000	4 063 977 000

Gesamtplan: Teil II

Finanzierungsübersicht

	Betrag für 1973	Betrag für 1972
	— DM —	
Ermittlung des Finanzierungssaldos		
1. Ausgaben	120 390 000 000	108 978 000 000
(ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags)		
2. Einnahmen	116 290 000 000	104 613 000 000
(ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen und Münzeinnahmen)		
3. Finanzierungssaldo	— 4 100 000 000	— 4 365 000 000
Zusammensetzung des Finanzierungssaldos		
4. Netto-Neuverschuldung/Netto-Tilgung am Kreditmarkt		
4.1. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	(6 811 413 000)	(6 898 245 000)
4.101 zu allgemeinen Zwecken	6 811 413 000	6 898 245 000
4.102 zu besonderen Zwecken	—	—
4.2. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	3 011 413 000	2 863 245 000
4.3. Ausgaben zur Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge ...	—	—
4.4. Ausgaben für Marktpflege	—	—
Saldo	— 3 800 000 000	— 4 035 000 000
5. Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	—	—
6. Rücklagenbewegung		
6.1. Entnahmen aus Rücklagen	—	—
6.2. Zuführungen an Rücklagen	—	—
7. Münzeinnahmen	— 300 000 000	— 330 000 000
8. Finanzierungssaldo	— 4 100 000 000	— 4 365 000 000

Gesamtplan: Teil III

Kreditfinanzierungsplan

	Betrag für 1973	Betrag für 1972
	— DM —	
1. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt		
davon voraussichtlich		
1.1. langfristig	(4 611 413 000)	(4 398 245 000)
1.101 zu allgemeinen Zwecken	4 611 413 000	4 398 245 000
1.102 zu besonderen Zwecken	—	—
1.2. kürzerfristig	2 200 000 000	2 500 000 000
Summe 1	6 811 413 000	6 898 245 000
2. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt		
2.1. Tilgung langfristiger Schulden	(1 424 413 000)	(1 597 245 000)
2.101 Schuldbuchforderungen der Träger der Sozialversicherung	234 545 400	225 819 000
2.102 Bundesanleihen (einschl. der Entschädigung für verspätet vorgelegte oder verlorengegangene Prämienschatzanweisungen)	329 539 100	624 538 000
2.103 Bundesschatzbriefe	—	—
2.104 Schuldbuchkredite	50 000 000	100 000 000
2.105 Schuldscheindarlehen	654 064 500	286 134 000
2.106 Ausgleichsforderungen und Rentenausgleichsforderungen zur Aufbesserung von Versicherungsleistungen ..	53 300 000	51 400 000
2.107 Ausgleichsforderungen nach den Umstellungsergänzungsgesetzen und dem Umstellungsschlußgesetz	6 544 000	6 385 000
2.108 Ablösungsschuld	58 000 000	29 000 000
2.109 Altsparerentschädigung und entsprechende Verpflichtungen nach dem Umstellungsschlußgesetz	12 000 000	12 000 000
2.112 Bereinigte Auslandsschulden (Londoner Schuldenabkommen)	25 300 000	230 070 000
2.113 Auf Grund des Gesetzes zur näheren Regelung der Entschädigungsansprüche für Auslandsbonds (Auslandsbonds-Entschädigungsgesetz)	1 020 000	31 799 000
2.114 Nachkriegsschulden für Verbindlichkeiten der Koka aus Anschlußgebieten	100 000	100 000

	Betrag für 1973	Betrag für 1972
	— DM —	
2.2. Tilgung kürzerfristiger Schulden	(1 587 000 000)	(1 266 000 000)
2.201 Kassenobligationen	687 000 000	466 000 000
2.202 Unverzinsliche Schatzanweisungen	900 000 000	800 000 000
2.3. Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge	—	—
2.4. Marktpflege	—	—
Summe 2	3 011 413 000	2 863 245 000
3. Saldo aus 1. und 2. (im Haushaltsplan veranschlagte Netto- neuerschuldung am Kreditmarkt)	3 800 000 000	4 035 000 000
4. Einnahmen aus Krediten von Gebietskörperschaften — einschl. ERP-Sondervermögen und LA-Fonds (im Haushalts- plan veranschlagt)	—	—
5. Ausgaben zur Schuldentilgung bei Gebietskörperschaften — einschl. ERP-Sondervermögen und LA-Fonds (im Haushalts- plan veranschlagt)	300 000	1 000 000

Übersichten zum Bundeshaushaltsplan 1973

Teil I: Gruppierungsübersicht

Teil II: Funktionenübersicht

Teil III: Haushaltsquerschnitt

**Teil IV: Übersicht über die den Haushalt
durchlaufenden Posten**

Teil V: Personalübersicht

Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1973	1972
		— Millionen DM —	
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	113 006,6	101 147,8
01	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	77 479,0	68 332,0
02 03 04	Bundessteuern	35 221,0	32 468,0
09	Steuerähnliche Abgaben	306,6	347,8
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen ..	2 978,5	3 041,7
11	Verwaltungseinnahmen	626,5	602,2
111	Gebühren, sonstige Entgelte	291,4	295,9
112	Geldstrafen und Geldbußen (einschl. Gerichts- und Verwaltungskosten)	11,5	11,0
113	Verkaufserlöse, soweit nicht unter 13	183,8	160,3
119	Sonstige	139,8	135,0
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	769,3	786,3
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	50,2	72,0
122	Konzessionsabgaben	415,0	420,0
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto, Toto	—	—
124	Mieten und Pachten	283,2	273,7
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	20,3	20,5
129	Sonstige	0,6	0,1
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, soweit in der Vermögensrechnung erfaßt, Kapitalrückzahlungen	217,0	111,2
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	107,1	87,6
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	5,5	5,4
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	76,4	17,7
134	Kapitalrückzahlungen	28,0	0,5
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	—	—
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland	—	—
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland ...	—	—
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	169,4	200,3
151	vom Bund	—	—
152	von Ländern	161,4	192,3
153	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6,7	7,5
154	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
155	vom ERP-Sondervermögen	0,9	—
156	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—
157	von Zweckverbänden	0,4	0,4
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	438,8	646,4
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen	19,3	21,6
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	91,6	92,1
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	327,8	532,7

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1973	1972
		— Millionen DM —	
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	376,4	326,3
171	vom Bund	—	—
172	von Ländern	325,5	272,3
173	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	29,2	32,3
174	vom Lastenausgleichsfonds	20,0	20,0
175	vom ERP-Sondervermögen	—	—
176	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—
177	von Zweckverbänden	1,6	1,6
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	381,1	369,0
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen	21,6	27,1
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	321,3	314,8
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	38,2	27,2
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investi- tionen	604,0	752,0
21	Allgemeine Finanzaufweisungen aus dem öffentlichen Bereich	4,4	4,4
211	vom Bund	—	—
212	von Ländern	4,4	4,4
213	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—
214	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
215	vom ERP-Sondervermögen	—	—
216	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—
217	von Zweckverbänden	—	—
22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich	—	—
221	vom Bund	—	—
222	von Ländern	—	—
223	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—
224	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
225	vom ERP-Sondervermögen	—	—
226	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—
227	von Zweckverbänden	—	—
23	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem öffentlichen Bereich	7,9	7,7
231	vom Bund	—	—
232	von Ländern	7,5	7,3
233	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,2	0,2
234	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
235	vom ERP-Sondervermögen	—	—
236	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	0,2	0,2
237	von Zweckverbänden	—	—
24	Sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich	114,6	92,4
241	vom Bund	—	—
242	von Ländern	30,7	26,3
243	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	77,6	62,8
244	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
245	vom ERP-Sondervermögen	2,2	—
246	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	2,8	2,7
247	von Zweckverbänden	1,2	0,6

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1973	1972
		— Millionen DM —	
25	Sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	8,1	7,5
251	vom Bund	—	—
252	von Ländern	8,1	7,5
253	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—
254	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
255	vom ERP-Sondervermögen	—	—
256	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—
257	von Zweckverbänden	—	—
26	Schuldendiensthilfen aus sonstigen Bereichen	—	—
261	aus dem Inland	—	—
266	aus dem Ausland	—	—
27	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	339,9	292,5
271	aus dem Inland	56,3	47,3
276	aus dem Ausland	283,5	245,2
28	Sonstige Erstattungen und Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	129,2	347,5
281	Erstattungen aus dem Inland	18,7	16,5
282	Zuschüsse aus dem Inland	39,3	50,7
286	Erstattungen aus dem Ausland	71,3	280,3
287	Zuschüsse aus dem Ausland	—	—
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	—	—
291	vom Bund	—	—
292	von Ländern	—	—
293	von Gemeinden	—	—
297	von Unternehmen	—	—
298	von Sonstigen aus dem Inland	—	—
299	aus dem Ausland	—	—
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	3 800,9	4 036,6
31	Schuldenaufnahmen aus dem öffentlichen Bereich	—	—
311	vom Bund	—	—
312	von Ländern	—	—
313	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—
314	vom Lastenausgleichsfonds	—	—
315	vom ERP-Sondervermögen	—	—
316	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—
317	von Zweckverbänden	—	—
32	Sonstige Schuldenaufnahmen	3 800,0	4 035,0
321	Schuldenaufnahmen von öffentlichen Unternehmen	—	—
325	Kreditmarktmittel	3 800,0	4 035,0
326	Schuldenaufnahmen aus dem Ausland	—	—
329	Sonstige	—	—
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	0,6	1,3
331	vom Bund	—	—
332	von Ländern	0,6	1,0
333	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	0,4
334	vom Lastenausgleichsfonds	—	—

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1973	1972
		— Millionen DM —	
335	vom ERP-Sondervermögen	—	—
336	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—
337	von Zweckverbänden	—	—
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	0,4	0,3
341	Beiträge	—	—
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	0,4	0,3
346	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland	—	—
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	—	—
351	aus der Ausgleichsrücklage	—	—
352	aus der Betriebsmittelrücklage	—	—
353	aus der Schuldendienstrücklage	—	—
354	aus der Bürgschaftssicherungsrücklage	—	—
355	aus der Konjunkturausgleichsrücklage	—	—
356	aus Fonds und Stöcken	—	—
359	Sonstige	—	—
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	—	—
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	—	—
371	Globale Mehreinnahmen	—	—
372	Globale Mindereinnahmen	—	—
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—
	Gesamteinnahmen	120 390,0	108 978,0
4	Personalausgaben	21 436,1	19 492,3
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	79,7	68,5
411	Aufwendungen für Abgeordnete	78,2	67,1
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	1,4	1,4
413	Aufwendungen für nebenamtlich Tätige	—	—
42	Dienstbezüge und dergleichen	13 945,8	12 790,4
421	Bezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, Ministers, Parlamentarischen Staatssekretärs, Wehrbeauftragten	4,5	3,6
422	Bezüge der Beamten und Richter	2 905,6	2 634,2
423	Bezüge der Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit, Wehrsold der Wehrpflichtigen sowie Sold der Ersatzdienstleistenden	6 202,9	5 852,1
424	Bezüge der Angehörigen des Zivilschutzkorps	—	—
425	Vergütungen der Angestellten	2 178,7	2 005,9
426	Löhne der Arbeiter	2 347,5	2 068,7
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich usw. Tätige	40,7	16,6
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	265,9	209,3
43	Versorgungsbezüge und dergleichen	4 992,8	4 495,3
431	des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, Ministers, Parlamentarischen Staatssekretärs, Wehrbeauftragten	2,7	2,5
432	der Beamten und Richter	716,8	648,3
433	der Soldaten	1 303,8	995,8
434	der Angehörigen des Zivilschutzkorps	—	—
435	der Angestellten	—	—
436	der Arbeiter	—	—

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1973	1972
		— Millionen DM —	
437	nach G 131	2 965,2	2 842,6
439	Sonstige	4,3	6,0
44	Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	549,0	463,0
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dergleichen	176,0	152,5
442	Unterstützungen	6,5	7,2
443	Fürsorgeleistungen	218,8	176,8
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dergleichen	147,7	126,5
45	Personalbezogene Sachausgaben	446,6	418,9
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	30,4	29,2
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	415,2	388,7
459	Sonstiges	0,9	1,1
46	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	1 422,3	1 256,2
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	1 422,3	1 256,2
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für Schuldendienst	18 454,0	17 441,2
51—54	Sächliche Verwaltungsausgaben	5 298,4	5 035,4
511	Geschäftsbedarf	50,3	46,9
512	Bücher, Zeitschriften	28,1	26,8
513	Post- und Fernmeldegebühren	321,1	302,5
514	Haltung von Fahrzeugen und dergleichen	55,0	49,4
515	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	108,3	85,4
516	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände (einschließlich Zuschüsse)	43,2	261,8
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	675,9	627,6
518	Mieten und Pachten	374,1	326,9
519	Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	463,2	384,0
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	550,8	518,9
522	Verbrauchsmittel	799,1	757,4
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	1,5	1,4
524	Lehr- und Lernmittel	17,2	15,7
525	Aus- und Fortbildung, Umschulung	248,3	221,3
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	59,7	56,9
527	Dienstreisen	192,6	174,1
529	Verfügun gsmittel	14,5	15,1
531—546	Sonstiges	1 179,3	1 137,9
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	32,7	25,4
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	—	—
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	—	—
55	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	9 995,1	9 232,3
56	Zinsausgaben an öffentlichen Bereich	290,8	224,0
561	an Bund	—	—
562	an Länder	—	—
563	an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,1
564	an Lastenausgleichsfonds	—	—
565	an ERP-Sondervermögen	—	—
566	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	290,7	223,9
567	an Zweckverbände	—	—

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1973	1972
		— Millionen DM —	
57	Zinsausgaben an sonstige Bereiche	2 869,4	2 948,5
571	an öffentliche Unternehmen	—	3,0
572	für Kreditmarktmittel	2 263,9	2 275,6
573	für Ausgleichsforderungen	334,1	335,6
574	Sonstige Zinsausgaben im Inland	331,8	288,1
576	Zinsausgaben an Ausland	39,5	46,2
58	Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	0,3	1,0
581	an Bund	—	—
582	an Länder	—	—
583	an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,3	1,0
584	an Lastenausgleichsfonds	—	—
585	an ERP-Sondervermögen	—	—
586	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	—	—
587	an Zweckverbände	—	—
59	Tilgungsausgaben an sonstige Bereiche	—	—
591	an öffentliche Unternehmen	—	—
592	für Kreditmarktmittel	—	—
593	für Ausgleichsforderungen	—	—
594	Sonstige Tilgungsausgaben im Inland	—	—
596	Tilgungsausgaben an Ausland	—	—
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	60 080,0	54 827,4
61	Allgemeine Finanzzuweisungen an öffentlichen Bereich	9 529,0	8 545,0
611	an Bund	—	—
612	an Länder	4 900,0	4 482,0
613	an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—
614	an Lastenausgleichsfonds	—	—
615	an ERP-Sondervermögen	—	—
616	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	4 629,0	4 063,0
617	an Zweckverbände	—	—
618	Gewerbesteuerausgleich	—	—
619	Grundsteuerbeteiligung	—	—
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	271,9	247,0
621	an Bund	—	—
622	an Länder	222,4	190,0
623	an Gemeinden und Gemeindeverbände	16,3	20,5
624	an Lastenausgleichsfonds	—	—
625	an ERP-Sondervermögen	24,0	25,0
626	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	8,0	10,0
627	an Zweckverbände	1,2	1,5
63	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an öffentlichen Bereich	765,9	671,6
631	an Bund	—	—
632	an Länder	682,3	589,9
633	an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,2	0,4
634	an Lastenausgleichsfonds	—	—
635	an ERP-Sondervermögen	—	—
636	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	83,3	81,3
637	an Zweckverbände	—	—

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1973	1972
		— Millionen DM —	
64	Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich	5 446,8	4 941,5
641	an Bund	—	—
642	an Länder	3 194,5	3 109,0
643	an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 519,0	1 131,2
644	an Lastenausgleichsfonds	—	—
645	an ERP-Sondervermögen	—	—
646	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	728,3	696,5
647	an Zweckverbände	5,0	4,8
65	Sonstige Zuweisungen an öffentlichen Bereich	11 382,2	10 933,7
651	an Bund	—	—
652	an Länder	750,9	764,3
653	an Gemeinden und Gemeindeverbände	28,7	23,7
654	an Lastenausgleichsfonds	350,0	246,0
655	an ERP-Sondervermögen	—	—
656	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	10 252,6	9 899,7
657	an Zweckverbände	—	—
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	1 901,2	1 519,2
661	an öffentliche Unternehmen	1 270,5	925,2
662	an private Unternehmen	561,2	537,9
663	an Sonstige im Inland	68,1	54,7
666	an Ausland	1,5	1,5
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	878,5	895,0
671	an Inland	801,9	804,6
676	an Ausland	76,6	90,5
68	Sonstige Zuschüsse an sonstige Bereiche	27 767,5	25 695,1
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen ...	11 955,1	11 660,6
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661 und 687)	5 441,4	4 291,9
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	1 820,3	1 780,1
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	362,2	415,9
685	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2 045,2	1 880,3
686	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	4 312,3	3 967,3
687	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch laufenden Betrieb bedingt	1 596,0	1 454,0
688	Ausgleichsleistungen an die DDR	234,9	244,9
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	2 137,1	1 380,1
691	an Bund	—	—
692	an Länder	—	—
693	an Gemeinden	—	—
697	an Unternehmen	167,8	80,5
698	an Sonstige im Inland	1 969,3	1 299,6
699	an Ausland	—	—
7	Baumaßnahmen	4 725,6	4 731,4
8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	15 312,0	14 294,8
81	Erwerb von beweglichen Sachen	630,4	540,7
811	Erwerb von Fahrzeugen im Inland	112,2	86,6
812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	392,8	317,8
813	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	97,2	113,3
816	Erwerb von Fahrzeugen im Ausland	0,1	0,1

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan	
		1973	1972
		— Millionen DM —	
817	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland ..	18,1	23,0
818	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland	10,0	—
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	758,2	777,7
83	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen	557,2	410,3
831	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Inland	129,1	133,5
836	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Ausland	428,2	276,7
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	1 070,4	1 055,4
851	an Bund	—	—
852	an Länder	1 056,4	1 042,8
853	an Gemeinden und Gemeindeverbände	14,0	12,7
854	an Lastenausgleichsfonds	—	—
855	an ERP-Sondervermögen	—	—
856	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	—	—
857	an Zweckverbände	—	—
86	Darlehen an sonstige Bereiche	2 268,2	2 186,7
861	an öffentliche Unternehmen	345,6	277,8
862	an private Unternehmen	294,7	232,1
863	Darlehen an Sonstige im Inland	356,0	403,6
866	Darlehen an Ausland	1 271,9	1 273,2
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	140,0	140,0
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	7 168,3	6 181,8
881	an Bund	—	—
882	an Länder	6 851,0	5 815,6
883	an Gemeinden und Gemeindeverbände	317,2	364,2
884	an Lastenausgleichsfonds	—	—
885	an ERP-Sondervermögen	—	—
886	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	—	—
887	an Zweckverbände	—	2,0
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	2 719,3	3 002,2
891	an öffentliche Unternehmen	939,7	899,1
892	an private Unternehmen	423,1	693,6
893	an Sonstige im Inland	1 122,2	1 123,7
896	an Ausland	234,4	285,8
9	Besondere Finanzierungsausgaben	382,3	— 1 806,9
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	—	—
911	an Ausgleichsrücklage	—	—
912	an Betriebsmittellrücklage	—	—
913	an Schuldendienstrücklage	—	—
914	an Bürgschaftssicherungsrücklage	—	—
915	an Konjunkturausgleichsrücklage	—	—
916	an Fonds und Stöcke	—	—
919	Sonstige	—	—
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	—	—
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	382,3	— 1 806,9
971	Globale Mehrausgaben	382,3	165,3
972	Globale Minderausgaben	—	— 1 972,2
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—
	Gesamtausgaben	120 390,0	108 978,0

Teil I:

B. Gliederung der Ausgaben und Einnahmen

Ausgaben	Haushaltsplan		Zuwachs- rate 1973 zu 1972 in v.H.
	1973	1972	
	— Millionen DM —		
I Laufende			
1 Personalausgaben	21 436	19 492	+ 10,0
11 Aktivitätsbezüge	15 930	14 556	+ 9,4
12 Versorgung	5 506	4 936	+ 11,5
2 Laufender Sachaufwand	18 388	17 107	+ 7,5
21 Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1 014	903	+ 12,3
22 Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	9 995	9 232	+ 8,3
23 sonstiger laufender Sachaufwand	7 378	6 972	+ 5,8
3 Zinsausgaben	3 160	3 173	— 0,4
31 an Verwaltungen	—	0	•
Gemeinden	—	0	•
32 an andere Bereiche	3 160	3 172	— 0,4
Sozialversicherung	291	224	+ 29,9
Sonstige	2 869	2 949	— 2,7
4 Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	54 612	50 478	+ 8,2
41 an Verwaltungen	11 923	10 714	+ 11,3
Länder	9 723	9 046	+ 7,5
Gemeinden	1 576	1 182	+ 33,3
LAF	350	246	+ 42,3
ERP	24	25	— 4,0
Offa	251	215	+ 16,7
42 an andere Bereiche	42 688	39 764	+ 7,4
an Unternehmen	8 811	7 238	+ 21,7
an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch den laufenden Betrieb bedingt	1 596	1 454	+ 9,8
Renten, Unterstützungen u. ä. an natürliche Personen	11 955	11 661	+ 2,5
Sozialversicherung	15 415	14 759	+ 4,4
an private Institutionen ohne Erwerbscharakter	362	440	— 17,7
an Ausland	4 549	4 214	+ 15,1
Summe laufende Ausgaben	97 595	90 250	+ 8,1

Gruppierungsübersicht

nach ökonomischen Arten

Einnahmen	Haushaltsplan		Zuwachs- rate 1973 zu 1972 in v.H.
	1973	1972	
	— Millionen DM —		

Rechnung				
1	Steuern	112 700	100 800	+ 11,8
2	Steuerähnliche Abgaben	7	18	— 61,1
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	769	786	— 2,2
31	Mieten und Pachten	283	274	+ 3,3
32	sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	486	513	— 5,3
4	Zinseinnahmen	608	847	— 28,2
41	von Verwaltungen	169	200	— 15,5
	Länder	161	192	— 16,1
	Gemeinden	7	8	— 12,5
	ERP	1	—	.
42	von anderen Bereichen	439	647	— 32,1
5	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	276	471	— 41,4
51	von Verwaltungen	131	108	+ 21,3
	Länder	51	45	+ 13,3
	Gemeinden	78	63	+ 23,8
	ERP	2	—	.
52	von anderen Bereichen	145	362	— 59,9
	Sozialversicherung	3	3	—
	Inland	71	79	— 10,1
	Ausland	71	280	— 74,6
6	Sonstige laufende Einnahmen	955	871	+ 9,6
Summe laufende Einnahmen		115 315	103 792	+ 11,1

Ausgaben	Haushaltsplan		Zuwachs- rate 1973 zu 1972 in v.H.
	1973	1972	
	— Millionen DM —		

II Kapital			
1 Sachinvestitionen	6 128	6 050	+ 1,3
11 Baumaßnahmen	4 739	4 731	+ 0,2
12 Erwerb von beweglichen Sachen	630	541	+ 16,5
13 Grunderwerb	758	778	— 2,6
2 Vermögensübertragungen	12 631	10 862	+ 16,3
21 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	9 888	9 184	+ 7,7
211 an Verwaltungen	7 168	6 180	+ 16,0
Länder	6 851	5 816	+ 17,8
Gemeinden	317	364	— 12,9
212 an andere Bereiche	2 719	3 004	— 9,5
Inland	2 485	2 718	— 8,6
Ausland	234	286	— 18,2
22 sonstige Vermögensübertragungen	2 743	1 678	+ 63,5
221 an Verwaltungen	377	272	+ 38,6
Länder	177	160	+ 10,6
Gemeinden	—	0	•
Offa	200	111	+ 80,2
222 an andere Bereiche	2 366	1 407	+ 68,2
Unternehmen (Inland)	397	107	•
private Haushalte (Inland)	1 969	1 300	+ 51,5
3 Darlehensgewährung, Erwerb von Beteiligungen	4 036	3 787	+ 6,6
31 Darlehensgewährung	3 479	3 377	+ 3,0
311 an Verwaltungen	1 070	1 112	— 3,8
Länder	1 056	1 099	— 3,9
Gemeinden	14	13	+ 7,7
312 an andere Bereiche	2 408	2 265	+ 6,3
Inland	1 136	992	+ 14,5
Ausland	1 272	1 273	— 0,1
32 Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	557	410	+ 35,9
Inland	129	134	— 3,7
Ausland	428	277	+ 54,5
4 Darlehensrückzahlungen an Gebietskörperschaften (einschließlich LAF, ERP) ..	0	1	— 66,7
Summe Ausgaben der Kapitalrechnung	22 795	20 700	+ 10,1
Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt)	—	— 1 973	—
Ausgaben zusammen	120 390	108 978	+ 10,5

III Finan

Zuführung an Rücklagen	—	—	—
Summe	—	—	—
Ausgaben lt. Haushaltsplan	120 390	108 978	.

Einnahmen	Haushaltsplan		Zuwachs- rate 1973 zu 1972 in v.H.
	1973	1972	
	— Millionen DM —		

rechnung			
1 Veräußerung von Sachvermögen	113	92	+ 22,8
2 Vermögensübertragungen	1	2	— 50,0
21 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	1	2	— 50,0
211 von Verwaltungen	1	1	—
Länder	1	1	—
Gemeinden	—	0	•
212 von anderen Bereichen	0	0	—
Inland	0	0	—
22 sonstige Vermögensübertragungen	—	—	—
3 Darlehensrückflüsse, Veräußerung von Beteiligungen	862	726	+ 18,7
31 Darlehensrückflüsse	758	695	+ 9,1
311 von Verwaltungen	375	325	+ 15,4
Länder	326	272	+ 19,9
Gemeinden	29	32	— 9,4
LAF	20	20	—
312 von anderen Bereichen	383	371	+ 3,2
Inland	345	344	+ 0,3
Ausland	38	27	+ 40,7
32 Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen	104	31	•
4 Darlehensaufnahme bei Gebietskörperschaften (einschließlich LAF, ERP)	—	—	—
Summe Einnahmen der Kapitalrechnung	975	820	+ 18,9
Einnahmen zusammen	116 290	104 613	+ 11,2

zierung

Nettoschuldenaufnahme am Kreditmarkt	3 800	4 035	•
Entnahme aus Rücklagen	—	—	—
Münzeinnahmen	300	330	•
Summe	4 100	4 365	•
(Saldo Finanzierungsdefizit)	(4 100)	(4 365)	•
Einnahmen lt. Haushaltsplan	120 390	108 978	•

Erläuterungen zum Teil I B

(Gruppierungsübersicht, Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten)

Die vorstehende ökonomische Gliederung versucht die Einnahmen und Ausgaben des Bundes als Teil des gesamtwirtschaftlichen Kreislaufs darzustellen. Sie deckt sich nicht vollständig mit der des Staatskontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, das teilweise Gesichtspunkten Rechnung tragen muß, denen eine auf Haushaltszahlen basierende Einteilung naturgemäß nicht in allen Fällen folgen kann; die Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten ist jedoch soweit dem Staatskonto der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung angeglichen, daß sie einer gesamtwirtschaftlichen Beurteilung der Bundesfinanzen zugrunde gelegt werden kann.

Die vorstehende ökonomische Gliederung (Teil I B) weicht vom Teil I A der Gruppierungsübersicht in folgenden Punkten ab:

- Bei der Abgrenzung des öffentlichen Bereichs gegenüber den sonstigen Bereichen sind die Zahlungen an/von Zweckverbänden nicht dem öffentlichen Bereich zugeordnet, da die Ausgaben und Einnahmen der Zweckverbände gegenwärtig noch nicht von der Finanzstatistik voll erfaßt werden und daher noch nicht in den öffentlichen Gesamthaushalt (Gebietskörperschaften einschließlich Sozialversicherung) einbezogen werden.
- Die Zahlungen an/von Sozialversicherungsträger werden — der Finanzstatistik folgend — den sonstigen Bereichen zugeordnet. Aus dem gleichen Grunde werden die Zahlungen an/von Offa (Deutsche Gesellschaft für öffentliche Arbeiten AG) aus dem Unternehmensbereich herausgelöst und als Sonderrechnung dem öffentlichen Bereich zugewiesen.
- Zahlungen im Rahmen der Schuldendiensthilfen an Dritte, die für die Tilgung von Schulden bestimmt sind, werden nicht wie die Zinszuschüsse bei den laufenden Übertragungen, sondern bei den „sonstigen Vermögensübertragungen“ nachgewiesen.
- Global veranschlagte Personalverstärkungsmittel sind denjenigen ökonomischen Ausgabearten zugeordnet, die sie voraussichtlich berühren.

Im einzelnen schließen die Ausgabe- und Einnahmepositionen der ökonomischen Gliederung folgende Gruppen ein:

Aktivitätsbezüge:

Obergruppen 41 und 42; Gruppen 441, 442, 443; Obergruppe 45.

Versorgung:

Obergruppe 43; Gruppe 446.

Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens:

Gruppen 519 und 521.

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.:

Obergruppe 55.

Sonstiger laufender Sachaufwand:

Obergruppen 51 bis 54 (ohne Gruppen 519, 521, 548 und 549) und 67; Gruppen 617, 627, 637, 647, 657 und 685.

Zinsausgaben an öffentlichen Bereich:

Obergruppe 56 (ohne Gruppen 566 und 567).

Zinsausgaben an andere Bereiche:

Obergruppe 57; Gruppen 566 und 567.

Laufende Zuweisungen an öffentlichen Bereich:

Obergruppen 61 bis 65 (ohne Gruppen 617, 627, 637, 647 und 657, 616 626, 636, 646 und 656), soweit nicht Tilgungszuweisungen.

Laufende Zuschüsse an Unternehmen:

Gruppen 661, 662 und 663, soweit nicht Tilgungszuschüsse; Gruppen 682 und 683.

Laufende Zuschüsse an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch den laufenden Betrieb bedingt:

Gruppe 687.

Renten, Unterstützungen u. ä. an natürliche Personen:

Gruppe 681.

Laufende Zuschüsse an Sozialversicherung:

Gruppen 616, 626, 636, 646 und 656.

Laufende Zuschüsse an private Institutionen ohne Erwerbscharakter:

Gruppe 684.

Laufende Zuschüsse an Ausland:

Gruppen 666 und 686.

Baumaßnahmen:

Hauptgruppe 7.

Erwerb von beweglichen Sachen:

Obergruppe 81.

Grunderwerb:

Obergruppe 82.

Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich:

Obergruppe 88 (ohne Gruppen 886 und 887).

Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche:

Gruppen 886, 887, 891, 892 und 893.

- Zuschüsse für Investitionen an Ausland:
Gruppe 896.
- Sonstige Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich:
Gruppen 692 und 693.
- Sonstige Vermögensübertragungen an Unternehmen:
Gruppe 697.
- Sonstige Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland:
Gruppe 698.
- Sonstige Vermögensübertragungen an Ausland:
Gruppe 699.
- Darlehen an öffentlichen Bereich:
Obergruppe 85 ohne Gruppen 856 und 857.
- Darlehen an sonstige Bereiche:
Gruppen 856, 857, 861, 862 und 863; Obergruppe 87.
- Darlehen an Ausland:
Gruppe 866.
- Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Inland:
Gruppe 831.
- Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Ausland:
Gruppe 836.
- Darlehensrückzahlung an Gebietskörperschaften:
Obergruppe 58 (ohne Gruppen 586 und 587).
- Zuführung an Rücklagen:
Obergruppe 91.
- Steuern:
Obergruppen 01 bis 08.
- Steuerähnliche Abgaben:
Obergruppen 09 (ohne Gruppe 092).
- Mieten und Pachten:
Gruppe 124.
- Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit:
Obergruppe 12 (ohne Gruppe 124).
- Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich:
Obergruppe 15 (ohne Gruppen 156 und 157).
- Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen:
Obergruppe 16, Gruppen 156 und 157.
- Laufende Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich:
Obergruppen 21 bis 25 (ohne Gruppen 217, 227, 237, 247 und 257, 216, 226, 236, 246 und 256).
- Laufende Zuschüsse aus sonstigen Bereichen (Inland):
Gruppen 216, 226, 236, 246, 256, 217, 227, 237, 247, 257, 261, 281 und 282; Gruppe 112.
- Laufende Zuschüsse aus sonstigen Bereichen (Ausland):
Gruppen 266, 286 und 287.
- Sonstige laufende Einnahmen:
Gruppen 111, 113 und 119; Obergruppe 27.
- Veräußerung von Sachvermögen:
Gruppen 131 und 132.
- Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich:
Obergruppe 33 (ohne Gruppen 336 und 337).
- Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Inland):
Gruppen 336, 337, 341 und 342.
- Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Ausland):
Gruppe 346.
- Sonstige Vermögensübertragungen:
Obergruppe 29 einschließlich Tilgungszuweisungen und -zuschüssen.
- Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich:
Obergruppe 17 (ohne Gruppen 176 und 177).
- Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Inland):
Gruppen 141, 176, 177, 181 und 182.

Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Ausland):
Gruppen 146 und 186.

Veräußerung von Beteiligungen, Kapitalrückzahlungen:
Gruppen 133 und 134.

Darlehensaufnahme aus dem öffentlichen Bereich:
Gruppen 312 bis 315.

Nettoschuldenaufnahme am Kreditmarkt¹⁾:
Obergruppen 32 und 36; Gruppen 316 und 317 abzüglich Obergruppen 59; Gruppen 586 und 587.

Entnahme aus Rücklagen:
Obergruppe 35.

Münzeinnahmen:
Gruppe 092.

¹⁾ Zu den Kreditmarkttransaktionen rechnen auch die Darlehensgewährungen der Sozialversicherung bzw. deren Tilgung.

Teil II: Funktionenübersicht**Gliederung der Einnahmen und Ausgaben
nach Funktionen/Aufgabenbereichen**

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1973		1972	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
0	Allgemeine Dienste	1 228,7	37 572,7	1 418,4	34 742,4
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	92,6	3 346,6	105,2	3 208,6
011	Politische Führung	11,9	1 259,9	9,1	1 085,5
012	Innere Verwaltung	1,3	44,7	1,3	38,3
013	Informationswesen	5,4	127,8	6,9	151,7
014	Statistischer Dienst	0,3	79,4	0,3	99,4
015	Ziviler Ersatzdienst	32,6	124,8	45,0	94,6
016	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	37,5	1 177,0	39,7	1 103,5
017	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung	3,4	11,9	2,8	13,8
018	Hochbauverwaltung	0,0	115,6	0,1	110,0
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	0,3	405,5	0,1	511,9
02	Auswärtige Angelegenheiten	641,5	5 526,4	811,3	5 168,6
021	Auslandsvertretungen	11,7	340,3	10,6	335,2
022	Internationale Organisationen	309,6	1 631,3	480,0	1 531,9
023	Entwicklungshilfe	242,7	2 768,7	252,3	2 497,3
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	—	397,4	—	367,2
029	Sonstiges	77,4	388,6	68,3	437,1
03	Verteidigung	483,4	27 846,2	491,5	25 692,4
031	Verwaltung	—	4 344,4	—	3 904,9
032	Deutsche Verteidigungstreitkräfte	386,3	20 199,3	410,8	18 718,0
033	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	58,6	838,5	49,1	755,8
034	Zivile Verteidigung	31,7	537,7	26,6	514,6
036	Wissenschaftliche Forschung	6,8	1 330,4	5,0	1 343,4
037	Unterhaltssicherung	—	595,8	—	455,6
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5,4	763,5	4,8	591,8
041	Bundesgrenzschutz	4,8	605,5	4,4	495,9
042	Polizei	0,5	147,5	0,3	86,5
043	Öffentliche Ordnung (nur Stadtstaaten)	—	—	—	—
044	Feuerschutz	—	0,0	—	0,0
045	Katastrophenschutz	—	—	—	—
049	Sonstiges	0,1	10,5	0,1	9,4
05	Rechtsschutz	5,8	90,1	5,6	81,0
051	Verfassungsgerichte	0,0	6,2	0,0	5,5
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	4,5	47,0	4,2	43,3
053	Verwaltungsgerichte	0,3	12,7	0,5	11,5
054	Arbeits- und Sozialgerichte	0,4	11,2	0,4	9,9
055	Finanzgerichte	0,5	8,0	0,4	7,9
056	Strafvollzugsanstalten	—	—	—	—
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	0,0	5,0	0,0	2,9

Kenn- ziffer	Funktionen/ Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1973		1972	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	35,4	6 666,4	38,9	6 259,1
11	Verwaltung	—	3,4	—	3,5
12	Schulen	—	82,0	—	75,7
13	Wissenschaftliche Hochschulen	—	1 914,7	—	1 712,4
131	Universitäten	—	0,3	—	0,4
132	Hochschulkliniken	—	—	—	—
133	Technische Hochschulen bzw. Technische Universitäten ...	—	—	—	—
134	Pädagogische Hochschulen und verwandte Einrichtungen der Lehrerbildung	—	—	—	—
135	Philosophisch-theologische Hochschulen	—	—	—	—
139	Sonstige wissenschaftliche Hochschulen	—	1 914,4	—	1 712,0
14	Sonstige Hochschulen	—	1,3	—	1,4
15	Sonstiges Bildungswesen	12,9	1 194,7	15,5	1 352,6
151	Ausbildungsförderung für Schüler	—	0,1	—	1 115,3
152	Ausbildungsförderung für Studierende wissenschaftlicher Hochschulen	10,5	1 117,9	13,0	183,0
153	Ausbildungsförderung für Studierende sonstiger Hochschulen	—	—	—	—
154	Lehrerfortbildung	—	—	—	—
155	Betriebliche und überbetriebliche berufliche Aus- und Fortbildung einschließlich Ausbildungsförderung	2,4	1,0	2,5	0,4
156	Förderung der staatsbürgerlichen Bildung	0,0	44,2	0,0	42,4
159	Sonstiges	—	31,5	—	11,5
16/17	Forschung außerhalb der Hochschulen (ohne Forschung der Verteidigung 036)	22,4	3 385,7	23,4	3 019,7
161	Kernforschung und kerntechnische Entwicklung	—	761,6	—	740,4
162	Weltraumforschung	—	606,5	—	615,3
163	Elektronische Datenverarbeitung	—	398,3	—	331,2
171	Wirtschaft einschließlich Infrastruktur	10,6	225,5	10,4	190,3
172	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2,2	22,6	1,5	18,5
173	Energie- und Wasserwirtschaft	—	10,0	—	1,0
174	Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	7,1	163,9	7,8	138,2
175	Soziale Fragen, Arbeitsmarkt, Gesundheitswesen	1,9	98,8	2,2	88,5
176	Bauwesen, Raum- und Städteplanung	0,0	5,4	0,0	5,0
177	Wissenschaftliche Museen	—	—	—	—
178	Wissenschaftliche Bibliotheken und Archive, Dokumentation	0,1	79,9	0,1	59,6
179	Sonstiges	0,6	1 013,1	1,3	831,7
18	Kunst- und Kulturpflege	—	58,9	—	66,5
181	Theater	—	0,4	—	1,0
182	Berufssorchester und -chöre, sonstige Musikpflege	—	7,7	—	6,8
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	—	0,7	—	1,2
184	Denkmalspflege	—	2,2	—	3,2
185	Naturschutz und Landschaftspflege	—	—	—	9,8
186	Öffentliches Büchereiwesen	—	—	—	—
187	Volkshochschulen	—	—	—	—
188	Sonstige Erwachsenenbildung	—	13,3	—	11,4
189	Sonstige Kunst- und Kulturpflege	—	34,6	—	33,0

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1973		1972	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
19	Kirchliche Angelegenheiten	—	25,7	—	27,5
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	125,5	34 202,6	110,4	31 707,9
21	Verwaltung	0,4	389,6	0,2	338,8
211	Versicherungsbehörden	0,4	10,6	0,2	9,3
212	Sozialamt, Sozialhilfeverband, Landeswohlfahrtsverband	—	—	—	—
213	Jugendämter	—	—	—	—
214	Versorgungsämter (KOV)	—	0,3	—	0,3
215	Lastenausgleichsverwaltung	0,0	275,8	0,0	230,4
216	Wiedergutmachungsbehörden	—	0,3	—	0,3
219	Sonstige Behörden im Bereich der sozialen Sicherung	0,0	102,6	0,0	98,6
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	3,2	14 944,5	3,2	14 003,7
221	Rentenversicherung der Angestellten und Arbeiter	—	8 321,6	—	8 739,0
222	Knappschaftsversicherung	—	4 629,0	—	4 063,0
223	Unfallversicherung	3,2	109,0	3,2	94,1
224	Krankenversicherung	—	409,0	—	196,7
225	Arbeitslosenversicherung	—	—	—	—
226	Altershilfe für Landwirte	—	1 471,0	—	908,0
229	Sonstige Sozialversicherungen	0,0	4,9	0,0	2,9
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	100,7	4 979,7	83,1	4 930,8
231	Kindergeld	0,1	3 240,0	0,1	3 284,7
232	Mutterschutz	—	156,0	—	166,0
233	Wohngeld	—	600,0	—	675,0
234	Sozialhilfeleistungen	94,3	775,0	78,2	583,6
235	Einrichtungen der Sozialhilfe des öffentlichen Bereichs ...	—	—	—	—
236	Förderung der freien Wohlfahrtspflege	0,0	79,0	0,0	102,7
237	Jugendhilfeleistungen	3,0	18,0	2,0	17,0
238	Einrichtungen der Jugendhilfe des öffentlichen Bereichs ..	3,3	8,4	2,8	7,3
239	Förderung der freien Jugendhilfe	—	103,3	—	94,5
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	12,5	10 349,0	14,3	9 735,4
241	Leistungen der Kriegsoferversorgung und gleichartige Leistungen	0,2	8 141,4	0,2	7 558,4
242	Einrichtungen der Kriegsoferversorgung	—	106,0	—	69,1
243	Lastenausgleich	—	350,0	—	246,0
244	Wiedergutmachung nach den Entschädigungsgesetzen	—	1 270,0	—	1 333,0
245	Sonstige Wiedergutmachungsleistungen	—	137,7	—	210,7
246	Vertriebene und Flüchtlinge	3,2	70,6	3,6	75,1
249	Sonstiges	9,2	273,3	10,6	243,1
25	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	8,7	158,4	9,5	122,5
251	Arbeitslosenhilfe	0,2	39,4	0,2	34,7
252	Hilfen für die Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung	2,1	39,5	1,7	29,7
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen und produktive Arbeitsförderung	6,3	55,9	7,6	44,0
254	Arbeitsschutz	0,1	23,5	0,1	14,1

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1973		1972	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
26	Naturkatastrophen	—	—	—	—
27	Förderung der Vermögensbildung	—	3 123,0	—	2 344,7
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	0,0	258,4	0,0	232,0
3	Gesundheit, Sport und Erholung	7,7	322,7	7,2	333,2
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens ..	7,7	117,8	7,2	92,4
311	Gesundheitsbehörden	—	—	—	—
312	Krankenhäuser und Heilstätten	7,5	68,7	6,9	51,7
313	Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	—	—	—	—
314	Maßnahmen des Gesundheitswesens	0,2	44,6	0,3	36,8
319	Sonstiges	—	4,5	—	3,9
32	Sport und Erholung	0,0	109,2	0,0	178,4
321	Park- und Gartenanlagen	—	—	—	—
322	Badeanstalten	—	—	—	—
323	Sportstätten	—	80,0	—	148,6
324	Förderung des Sports	—	23,8	—	24,6
329	Sonstiges	0,0	5,4	0,0	5,2
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde	—	95,6	—	62,4
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	543,5	1 822,2	527,5	1 707,2
41	Wohnungswesen	525,2	1 550,2	512,5	1 489,2
411	Förderung des Wohnungsbaues	525,2	1 548,3	512,5	1 487,5
419	Sonstiges	—	1,9	—	1,7
42	Raumordnung, Landesplanung	—	154,0	—	83,5
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	18,3	118,0	15,0	134,5
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	180,1	3 230,2	140,0	3 257,4
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)	2,0	21,3	2,0	20,1
511	Ernährung und Landwirtschaft	2,0	21,3	2,0	20,1
512	Forsten	—	—	—	—
52	Produktivitäts- und absatzfördernde Maßnahmen	114,0	1 268,7	94,2	1 138,3
521	Flurbereinigung, Umlegungen	13,6	360,3	12,9	224,2
522	Ländliche Siedlung	3,6	109,9	3,4	66,0
523	Aufstockung und Aussiedlung landwirtschaftlicher Betriebe	65,7	8,4	65,5	113,6
524	Wirtschaftswege	—	71,7	—	29,0
525	Verbesserung der Verbundwirtschaft	—	160,4	—	221,0
526	Einsatz von Maschinen und technischen Anlagen	3,2	239,2	5,3	268,0
527	Absatzförderung	—	30,0	—	33,0
528	EWG-Ausrichtungsfonds	18,6	201,0	—	107,5
529	Sonstiges	9,4	87,8	7,0	76,1

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1973		1972	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	8,8	1 899,9	20,0	2 040,2
531	EWG-Garantiefonds	—	126,9	—	102,1
532	Sonstige Marktordnungen	8,8	1 773,0	20,0	1 938,1
533	Sonstiges	—	—	—	—
54	Sonstige Förderungsmaßnahmen	55,2	40,2	23,8	58,8
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	195,4	3 131,6	197,0	2 642,6
61	Verwaltung	107,5	133,6	109,8	109,1
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	1,5	1 023,3	1,1	887,7
621	Kernenergie	—	575,8	—	526,0
622	Sonstige Energieformen	0,5	—	—	—
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	0,7	324,5	0,8	241,7
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	0,3	—	0,3	—
625	Küstenschutz	—	123,0	—	120,0
629	Sonstiges	—	—	—	—
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	0,0	1 230,1	0,0	902,9
631	Kohlenbergbau	—	686,2	—	497,6
632	Sonstiger Bergbau	—	75,8	—	70,4
633	Sonstige Grundstoffproduktion	—	—	—	—
634	Verarbeitende Industrie	—	441,9	—	310,0
635	Handwerk und Kleingewerbe	0,0	25,5	0,0	24,2
638	Baugewerbe	—	—	—	—
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	—	0,7	—	0,7
64	Handel	0,3	44,7	0,3	38,7
641	Handel	—	9,5	—	7,6
642	Exportförderung, Auslandsmessen	—	23,0	—	20,5
643	Märkte und Messen	0,3	0,2	0,3	0,2
649	Sonstiges	—	12,0	—	10,5
65	Förderung des Fremdenverkehrs	—	13,3	—	12,0
66	Geld- und Versicherungswesen	15,4	16,2	13,4	14,5
661	Banken und sonstige Kreditinstitute	6,1	6,8	5,1	5,7
662	Versicherungen	9,3	9,4	8,3	8,8
669	Sonstiges	—	—	—	0,0
67	Sonstige Dienstleistungen	0,0	19,0	0,0	13,7
68	Sonstige Bereiche	9,1	168,0	8,7	168,5
69	Regionale Wirtschaftsförderung	61,6	483,5	63,0	495,6
691	Betriebliche Investitionen	31,6	160,0	32,9	164,8
692	Verbesserung der Infrastruktur	11,3	291,5	11,9	299,0
699	Sonstiges	18,7	32,0	18,8	31,8

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1973		1972	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	264,0	9 846,6	267,5	9 457,1
71	Verwaltung	169,7	239,1	160,5	211,5
711	Straßen- und Brückenbau	—	—	—	—
712	Wasserstraßen und Häfen	129,1	166,8	125,5	147,1
719	Sonstiges	40,6	72,3	35,0	64,4
72	Straßen	44,9	6 590,3	43,1	6 354,1
721	Bundesautobahnen	25,7	3 717,9	24,0	3 704,0
722	Bundesstraßen	13,8	1 555,1	13,6	1 704,6
723	Landstraßen	0,0	56,4	0,0	60,1
724	Kreisstraßen	—	—	—	—
725	Gemeindestraßen	0,1	1 245,2	0,1	870,5
729	Sonstiges	5,3	15,7	5,3	15,0
73	Wasserstraßen und Häfen	24,1	761,2	40,8	698,4
74	Schienenverkehr	5,5	1 171,0	5,7	971,0
75	Luftfahrt	13,3	388,1	12,0	387,1
751	Flugsicherung	13,0	303,7	11,4	289,4
759	Sonstiges	0,3	84,4	0,5	97,7
76	Wetterdienst	4,4	95,0	4,1	84,6
77	Nachrichtenwesen	—	158,3	—	124,8
771	Post- und Fernmeldewesen	—	0,3	—	0,1
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen	—	158,0	—	124,7
78	Sonstige Bereiche	2,0	443,6	1,2	625,6
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	914,2	8 197,5	869,8	6 602,2
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	17,0	22,0	17,0	20,6
811	Domänen	—	0,6	—	0,8
812	Forsten	17,0	21,4	17,0	19,8
82	Versorgungsunternehmen	0,8	—	1,2	0,5
83	Verkehrsunternehmen	472,1	7 880,0	483,1	6 348,9
831	Straßenverkehrsunternehmen	51,9	70,0	48,4	52,5
832	Eisenbahnen	0,1	7 246,8	0,0	5 967,1
833	Schifffahrt	1,2	5,2	1,0	4,8
834	Häfen und Umschlag	0,1	0,5	0,1	0,5
835	Flughäfen und Luftverkehr	3,8	156,7	13,6	133,2
839	Sonstige Verkehrsunternehmen	415,0	400,7	420,0	190,7
84	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen ...	—	—	—	—
85	Bergbau- und Gewerbeunternehmen	64,9	19,7	78,7	31,1
851	Bergbau	4,6	11,1	14,5	16,5
852	Industrielle Unternehmen	59,2	5,2	53,2	5,3

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	Haushaltsplan			
		1973		1972	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
853	Banken und Kreditinstitute	0,6	—	0,4	—
854	Münzbetriebe	—	—	—	—
859	Sonstiges	0,6	3,4	10,7	9,3
86	Sonstige Wirtschaftsunternehmen	0,3	—	0,0	5,0
861	Staatsbäder	—	—	—	—
862	Lotterie, Lotto, Toto	—	—	—	—
869	Sonstiges	0,3	—	0,0	5,0
87	Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	359,0	275,8	289,8	196,2
871	Allgemeines Grundvermögen	277,8	275,8	256,8	196,2
872	Allgemeines Kapitalvermögen	81,2	—	33,0	—
873	Sondervermögen	—	—	—	—
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	116 895,6	15 397,6	105 401,4	12 268,9
91	Steuern und allgemeine Finanzaufweisungen	112 705,6	4 900,8	99 905,7	4 482,1
92	Schulden	3 812,3	3 547,3	5 106,2	3 557,2
93	Versorgung	49,1	4 855,1	41,6	4 502,9
94	Beihilfen, Unterstützungen u. ä.	—	189,8	—	153,8
95	Rücklagen	—	—	—	—
96	Sonstiges	328,6	1 904,5	347,9	— 427,1
97	Abwicklung der Vorjahre	—	—	—	—
99	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—	—	—
	Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben	120 390,0	120 390,0	108 978,0	108 978,0

Teil III: Haushaltsquerschnitt

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

— in Millionen DM —

Lfd. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Übrige Verwal- tungs- ein- nahmen	Erlöse	Zinseinnahmen					Darlehensrückflüsse					Zuweisungen und Zu- schüsse mit Ausnahme für Investitionen		Schulden- auf- nahmen	Zuwei- sungen (Z), Zuschüsse für Investi- tionen	Sonstige Ein- nahmen	Einnahmen insgesamt	Lfd. Nr.
					aus dem öffentlichen Bereich			aus sonstigen Bereichen	zu- sammen	aus dem öffentlichen Bereich			aus sonstigen Bereichen	zu- sammen							
		LAF, ERP, Länder			Gemeinden	zu- sammen	LAF, ERP, Länder			Gemeinden	zu- sammen										
					Steuern (S)					Sonstigen (S)		Sonstigen (S)									
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
1	Allgemeine Dienste	41,1	350,2	5,9	0,1	3,9	4,0	345,9	349,9	0,1	14,0	14,1	74,6	88,7	{ 0,0 (S) 0,2	392,3	—	0,4	—	1 228,7	1
2	Politische Führung und zentrale Ver- waltung	16,8	23,7	0,4	0,1	0,0	0,1	0,5	0,6	0,1	0,0	0,1	1,9	2,0	{ 0,0 (S) 0,2	48,9	—	—	—	92,6	2
3	Auswärtige Angelegenheiten	6,6	5,7	0,3	—	—	—	276,0	276,0	—	—	—	43,0	43,0	—	309,9	—	—	—	641,5	3
4	Verteidigung und Zivilschutz	11,3	317,4	4,6	0,0	3,8	3,8	69,3	73,1	0,1	13,7	13,8	29,4	43,2	—	33,4	—	0,4	—	483,4	4
5	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,8	3,3	0,6	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0	0,2	0,2	0,3	0,5	—	0,0	—	—	—	5,4	5
6	Rechtsschutz	5,7	0,1	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	—	—	—	5,8	6
7	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	10,5	6,4	0,0	—	—	—	1,0	1,0	—	—	—	11,7	11,7	0,8	4,5	—	(Z) 0,6	—	35,4	7
8	Schulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
9	Wissenschaftliche Hochschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
10	Hochschulkliniken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
11	Sonstige Hochschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
12	Forschung außerhalb der Hochschulen ...	10,5	6,3	0,0	—	—	—	0,1	0,1	—	—	—	0,1	0,1	0,8	4,0	—	(Z) 0,6	—	22,5	12
13	Übrige Bereiche aus 1	—	0,0	—	—	—	—	0,9	0,9	—	—	—	11,6	11,6	—	0,5	—	—	—	12,9	13
14	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung	0,5	6,1	—	0,1	0,5	0,6	2,1	2,7	0,2	5,5	5,7	37,6	43,3	{ 5,1 (S) 66,7	1,2	—	—	—	125,5	14
15	Sozialversicherung einschließlich Arbeits- losenversicherung	—	1,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(S) 1,3	—	—	—	—	3,2	15
16	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	0,1	4,0	—	0,1	—	0,1	0,6	0,7	0,2	—	0,2	28,0	28,2	{ 3,0 (S) 64,7	—	—	—	—	100,7	16
17	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	—	0,5	—	—	—	—	1,0	1,0	—	—	—	8,7	8,7	2,1	0,2	—	—	—	12,5	17
18	Kriegsopferversorgung (Leistungen und Einrichtungen)	—	(0,0)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(0,1)	—	—	—	(0,2)	18
19	Lastenausgleich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
20	Wiedergutmachung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
21	Vertriebene und Flüchtlinge; Sonstiges	—	(0,5)	—	—	—	—	(1,0)	(1,0)	—	—	—	(8,7)	(8,7)	(2,1)	(0,0)	—	—	—	(12,3)	21
22	Übrige Bereiche aus 2	0,4	0,2	—	—	0,5	0,5	0,5	1,0	—	5,5	5,5	0,9	6,4	(S) 0,2	1,0	—	—	—	9,1	22
23	Gesundheit, Sport und Erholung	0,0	0,2	0,0	0,3	—	0,3	—	0,3	0,3	—	0,3	6,9	7,2	—	—	—	—	—	7,7	23
24	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	0,0	0,2	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,2	24
25	Krankenhäuser und Heilstätten	—	—	—	0,3	—	0,3	—	0,3	0,3	—	0,3	6,9	7,2	—	—	—	—	—	7,5	25
26	Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
27	Sport und Erholung	—	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	27
28	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28
29	Wohnungswesen, Raumordnung und kom- munale Gemeinschaftsdienste	—	5,2	—	121,7	0,1	121,8	34,2	155,9	274,7	0,1	274,8	107,5	382,3	—	0,1	—	—	—	543,5	29
30	Wohnungswesen	—	5,2	—	109,8	0,0	109,9	34,2	144,0	268,4	0,0	268,4	107,5	375,9	—	0,1	—	—	—	525,2	30
31	Raumordnung, Landesplanung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31
32	Kommunale Gemeinschaftsdienste	—	—	—	11,8	0,1	11,9	—	11,9	6,4	0,1	6,4	—	6,4	—	—	—	—	—	18,3	32

noch: Teil III: Haushaltsquerschnitt

noch: A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen

— in Millionen DM —

Lfd. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Übrige Verwal- tungs- ein- nahmen	Erlöse	Zinseinnahmen					Darlehensrückflüsse					Zuweisungen und Zu- schüsse mit Ausnahme für Investitionen		Schulden- auf- nahmen	Zuwei- sungen (Z), Zuschüsse für Investi- tionen	Sonstige Ein- nahmen	Einnahmen insgesamt	Lfd. Nr.
					aus dem öffentlichen Bereich			aus sonstigen Bereichen	zu- sammen	aus dem öffentlichen Bereich			aus sonstigen Bereichen	zu- sammen							
		LAF, ERP, Länder			Gemeinden	zu- sammen	LAF, ERP, Länder			Gemeinden	zu- sammen										
		Steuern (S)			Sonstigen (S)			Sonstigen (S)				Sonstigen (S)				von Ländern von Gemeinden u. Sonstigen (S)					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
33	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ..	7,6	18,3	28,0	1,9	—	1,9	23,9	25,8	11,7	—	11,7	69,1	80,8	—	19,6	—	—	—	180,1	33
34	Produktivitäts- und absatzfördernde Maß- nahmen	—	0,1	—	1,9	—	1,9	21,6	23,4	11,7	—	11,7	60,2	71,9	—	18,6	—	—	—	114,0	34
35	Flurbereinigung, Umlegungen	—	—	—	(1,9)	—	(1,9)	—	(1,9)	(11,7)	—	(11,7)	—	(11,7)	—	—	—	—	—	(13,6)	35
36	Ländliche Siedlung; Aufstockung und Aussiedlung; Wirtschaftswege	—	(0,1)	—	—	—	—	(18,6)	(18,6)	—	—	—	(50,6)	(50,6)	—	—	—	—	—	(69,3)	36
37	EWG-Ausrichtungsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(18,6)	—	—	—	(18,6)	37
38	Übrige Bereiche aus 52	—	—	—	—	—	—	(3,0)	(3,0)	—	—	—	(9,6)	(9,6)	—	—	—	—	—	(12,6)	38
39	Einkommensstabilisierende Maßnahmen ..	5,8	2,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,0	—	—	—	8,8	39
40	EWG-Garantiefonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
41	Übrige Bereiche aus 5	1,8	16,2	28,0	—	—	—	2,4	2,4	—	—	—	8,8	8,8	—	—	—	—	—	57,2	41
42	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	106,8	2,1	0,0	3,5	{ (S) 1,7 0,4	5,6	7,7	13,3	15,4	{ (S) 7,8 1,6	24,9	33,2	58,1	—	15,2	—	—	—	195,4	42
43	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	—	0,5	—	—	(S) 0,0	0,0	0,2	0,2	—	(S) 0,2	0,2	0,6	0,8	—	—	—	—	—	1,5	43
44	Kernenergie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
45	Sonstige Energieformen	—	(0,5)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(0,5)	45
46	Wasserwirtschaft und Kulturbau	—	—	—	—	—	—	(0,2)	(0,2)	—	—	—	(0,6)	(0,6)	—	—	—	—	—	(0,7)	46
47	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	—	—	—	—	(S) (0,0)	(0,0)	—	(0,0)	—	(S) (0,2)	(0,2)	—	(0,2)	—	—	—	—	—	(0,3)	47
48	Küstenschutz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
49	Sonstiges	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
50	Bergbau und verarbeitendes Gewerbe ...	—	—	—	—	—	—	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,0	50
51	Handel	—	—	—	0,1	—	0,1	—	0,1	0,2	—	0,2	—	0,2	—	—	—	—	—	0,3	51
52	Regionale Wirtschaftsförderung	—	—	—	3,4	{ (S) 1,7 0,4	5,5	6,0	11,5	15,3	{ (S) 7,8 1,4	24,5	25,6	50,1	—	—	—	—	—	61,6	52
53	Übrige Bereiche aus 6	106,8	1,5	0,0	—	—	—	1,5	1,5	—	—	—	7,0	7,0	—	15,2	—	—	—	132,0	53
54	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	142,2	49,8	1,4	2,9	0,4	3,4	4,2	7,6	8,0	1,8	9,8	18,8	28,7	6,6	27,7	—	—	—	264,0	54
55	Straßen	0,5	33,4	0,5	1,6	0,4	2,0	0,9	2,9	3,1	1,8	4,9	2,8	7,7	—	—	—	—	—	44,9	55
56	Wasserstraßen und Häfen	0,7	3,1	0,0	0,4	—	0,4	3,3	3,7	0,5	—	0,5	14,1	14,5	—	2,2	—	—	—	24,1	56
57	Schienenverkehr	—	—	—	1,0	—	1,0	—	1,0	4,5	—	4,5	—	4,5	—	—	—	—	—	5,5	57
58	Übrige Bereiche aus 7	141,1	13,3	0,9	—	—	—	0,0	0,0	—	—	—	2,0	2,0	6,6	25,5	—	—	—	189,4	58
59	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen ..	—	649,4	181,7	28,3	—	28,3	8,3	36,6	23,7	—	23,7	21,8	45,5	—	1,0	—	—	—	914,2	59
60	Wirtschaftsunternehmen	—	476,9	0,5	28,3	—	28,3	7,0	35,3	23,7	—	23,7	17,7	41,4	—	1,0	—	—	—	555,1	60
61	Allgemeines Grund-, Kapital- und Sonder- vermögen	—	172,5	181,2	—	—	—	1,3	1,3	—	—	—	4,1	4,1	—	—	—	—	—	359,0	61
62	Allgemeine Finanzwirtschaft	{ 300,8 (S) 112 700,0	5,3	—	3,7	—	3,7	11,4	15,1	11,4	—	11,4	—	11,4	{ 38,1 (S) 17,3	7,7	3 800,0	—	—	116 895,6	62
63	Steuern und allgemeine Finanz- zuweisungen	{ 0,8 (S) 112 700,0	—	—	0,4	—	0,4	—	0,4	—	—	—	—	—	4,4	—	—	—	—	112 705,6	63
64	Schulden	—	—	—	0,9	—	0,9	9,2	10,1	—	—	—	—	—	(S) 2,2	—	3 800,0	—	—	3 812,3	64
65	Versorgung	—	0,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	{ 25,6 (S) 15,1	7,7	—	—	—	49,1	65
66	Rücklagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66
67	Übrige Bereiche aus 9	300,0	4,5	—	2,4	—	2,4	2,2	4,6	11,4	—	11,4	—	11,4	8,1	—	—	—	—	328,6	67
68	Gesamteinnahmen	{ 609,6 (S) 112 700,0	1 092,9	217,0	162,3	{ (S) 6,7 0,4	169,4	438,8	608,2	345,5	{ (S) 29,2 1,6	376,4	381,1	757,5	{ 50,7 (S) 84,2	469,1	3 800,0	{ (Z) 0,6 0,4	—	120 390,0	68

Teil III: Haushaltsquerschnitt
B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen

— in Millionen DM —

Lfd. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Per- sonal- aus- gaben	Sächliche Ver- waltungs- ausgaben Rüstungskäufe usw. (R)	Zinsausgaben			Tilgungsausgaben			Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen			Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen				Schuldendiensthilfen				Baumaß- nahmen	Erwerb von			Darlehen an				Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an						Lfd. Nr.				
				an öffent- lichen Bereich	an sonstige Bereiche	zu- sammen	an öffent- lichen Bereich	an sonstige Bereiche	zu- sammen	LAF (L) ERP (E) Länder	Gemeinden	zu- sammen	Renten, Unter- stützungen usw.	an Unter- nehmen	Sonstige	zu- sammen	an Länder (L)	an sonstige Bereiche	zu- sammen	beweg- lichem		unbe- weg- lichem	Be- teil- igungen	öffentlichen Bereich			sonstige Bereiche	zu- sammen	öffentlichen Bereich			sonstige Bereiche	zu- sammen	Son- stige Aus- gaben		Aus- gaben ins- gesamt			
																								LAF, ERP, Länder	Gemeinden	zu- sammen			LAF, ERP, Länder	Gemeinden	zu- sammen						LAF, ERP, Länder	Gemeinden	zu- sammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34						
1	Allgemeine Dienste	15 017,3	{ 4 799,6 (R) 9 995,1	—	—	—	—	—	—	416,1	{ (S) 609,1 1,4	1 026,7	12,9	1,1	3 375,1	3 389,1	{ (L) 0,1 0,0	2,3	2,5	505,2	350,3	152,9	459,4	2,0	8,0	10,0	1 291,6	1 301,5	34,4	145,4	179,8	330,4	510,2	68,9	37 578,7	1			
2	Politische Führung und zentrale Verwaltung	1 975,1	1 058,7	—	—	—	—	—	—	93,7	{ (S) 12,9 0,3	106,9	1,3	0,9	32,3	34,6	—	—	—	139,6	29,2	0,5	—	—	—	5,6	5,6	—	0,1	0,1	2,3	2,4	—	3 352,6	2				
3	Auswärtige Angelegenheiten	268,7	233,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4,0	—	3 037,5	3 041,5	—	1,5	1,5	13,8	6,4	8,3	459,4	—	—	1 269,8	1 269,8	—	—	—	224,2	224,2	—	5 526,7	3				
4	Verteidigung und Zivilschutz	12 264,2	{ 3 384,6 (R) 9 995,1	—	—	—	—	—	—	320,6	{ (S) 596,2 1,2	918,0	7,6	0,2	304,4	312,1	{ (L) 0,1 0,0	0,9	1,0	246,8	204,3	143,7	—	2,0	7,6	9,6	16,2	25,7	33,3	144,6	177,8	103,9	281,7	68,9	27 846,2	4			
5	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	435,2	111,7	—	—	—	—	—	—	1,2	—	1,2	0,0	—	0,3	0,3	—	—	—	103,6	109,9	0,3	—	—	0,4	0,4	0,0	0,4	0,1	0,8	0,9	—	0,9	—	763,5	5			
6	Rechtsschutz	74,1	11,5	—	—	—	—	—	—	0,6	—	0,6	0,0	—	0,6	0,6	—	—	—	1,4	0,5	—	—	—	—	—	—	1,0	—	1,0	—	1,0	—	89,8	6				
7	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	236,5	1 531,0	—	—	—	—	—	—	181,0	(S) 0,0	181,1	1 010,6	566,0	452,5	2 029,1	—	—	—	52,1	39,5	3,9	0,0	—	—	—	—	—	1 951,9	—	1 951,9	645,5	2 597,4	—	6 670,5	7			
8	Schulen	—	—	—	—	—	—	—	—	62,0	—	62,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,0	—	20,0	—	20,0	—	82,0	8				
9	Wissenschaftliche Hochschulen	—	2,2	—	—	—	—	—	—	112,3	—	112,3	—	—	0,2	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 800,0	—	1 800,0	—	1 800,0	—	1 914,7	9				
10	Hochschulkliniken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10				
11	Sonstige Hochschulen	—	1,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,3	11				
12	Forschung außerhalb der Hochschulen ...	232,5	1 428,4	—	—	—	—	—	—	5,3	(S) 0,0	5,4	8,7	566,0	374,1	948,8	—	—	—	51,6	38,9	3,9	0,0	—	—	—	—	—	44,9	—	44,9	635,4	680,3	—	3 389,7	12			
13	Übrige Bereiche aus 1	4,0	99,1	—	—	—	—	—	—	1,4	—	1,4	1 001,9	—	78,2	1 080,1	—	—	—	0,5	0,6	—	—	—	—	—	—	—	87,0	—	87,0	10,1	97,1	—	1 282,7	13			
14	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung	27,7	401,8	—	—	—	—	—	—	{ (L) 350,0 2 193,6	{ (S) 816,4 15 595,4	18 955,5	10 929,5	39,5	367,7	11 336,7	—	32,9	32,9	19,0	0,7	—	—	—	—	—	62,9	62,9	1 486,0	—	1 486,0	43,5	1 529,5	1 835,9	34 202,6	14			
15	Sozialversicherung einschließlich Arbeits- losenversicherung	—	2,0	—	—	—	—	—	—	—	(S) 14 833,5	14 833,5	109,0	—	—	109,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14 944,5	15				
16	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	0,2	18,2	—	—	—	—	—	—	605,6	{ (S) 691,7 156,0	1 453,3	3 258,0	38,0	153,9	3 449,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44,5	44,5	8,0	—	8,0	5,5	13,5	—	4 979,7	16			
17	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	—	317,5	—	—	—	—	—	—	{ (L) 350,0 1 319,7	{ (S) 4,7 447,4	2 121,8	7 475,3	—	202,7	7 678,0	—	27,8	27,8	12,0	—	—	—	—	—	—	4,4	4,4	—	—	—	1,6	1,6	185,9	10 349,0	17			
18	Kriegsopferversorgung (Leistungen und Einrichtungen)	—	(270,3)	—	—	—	—	—	—	(98,3)	(S) (438,4)	(536,7)	(7 401,6)	—	(9,6)	(7 411,2)	—	(27,8)	(27,8)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(1,5)	(1,5)	—	(8 247,5)	18				
19	Lastenausgleich	—	—	—	—	—	—	—	—	(L) (350,0)	—	(350,0)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(350,0)	19				
20	Wiedergutmachung	—	—	—	—	—	—	—	—	(1 181,4)	(S) (3,5)	(1 184,9)	—	—	(112,8)	(112,8)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(110,0)	(1 407,7)	20			
21	Vertriebene und Flüchtlinge; Sonstiges	—	(47,3)	—	—	—	—	—	—	(40,0)	{ (S) (4,7) (5,5)	(50,2)	(73,7)	—	(80,4)	(154,0)	—	—	—	(12,0)	—	—	—	—	—	—	(4,4)	(4,4)	—	—	—	(0,1)	(0,1)	(75,9)	(343,9)	21			
22	Übrige Bereiche aus 2	27,5	64,0	—	—	—	—	—	—	268,2	{ (S) 120,0 158,5	546,7	87,2	1,5	11,1	99,8	—	5,1	5,1	7,0	0,7	—	—	—	—	—	14,0	14,0	1 478,0	—	1 478,0	36,4	1 514,4	1 650,0	3 929,3	22			
23	Gesundheit, Sport und Erholung	7,0	111,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,3	—	44,4	44,7	—	50,0	50,0	1,4	0,8	—	—	—	—	—	6,2	6,2	52,9	—	52,9	43,5	96,4	—	317,8	23			
24	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	3,3	19,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1	—	20,6	20,7	—	—	—	0,8	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47,4	24				
25	Krankenhäuser und Heilstätten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50,0	50,0	—	—	—	—	—	—	6,2	6,2	—	—	—	3,5	3,5	—	68,7	25				
26	Anstalten für Nerven- und Geistesranke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26				
27	Sport und Erholung	1,4	1,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23,8	23,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52,5	—	52,5	27,5	80,0	—	106,9	27			
28	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde ..	2,3	90,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,2	—	0,0	0,2	—	—	—	0,6	0,7	—	—	—	—	—	—	—	0,4	—	0,4	—	0,4	—	94,8	28			
29	Wohnungswesen, Raumordnung und kom- munale Gemeinschaftsdienste	—	6,5	—	—	—	—	—	—	0,1	22,0	22,2																											

noch: Teil III: Haushaltsquerschnitt

noch: B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen

— in Millionen DM —

Lfd. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Per- sonal- aus- gaben	Sächliche Ver- waltungs- ausgaben	Zinsausgaben			Tilgungsausgaben			Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen			Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen				Schuldendiensthilfen			Baumaß- nahmen	Erwerb von			Darlehen an					Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an					Son- stige Aus- gaben ins- gesamt	Lfd. Nr.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
				an öffent- lichen Bereich	an sonstige Bereiche	zu- sammen	an öffent- lichen Bereich	an sonstige Bereiche	zu- sammen	LAF (L), ERP (E), Länder	Gemeinden Sozial- versicherung (S)	zu- sammen	Renten, Unter- stützungen usw.	an Unter- nehmen	Sonstige	zu- sammen	an Länder (L)	an sonstige Bereiche	zu- sammen		öffentlichen Bereich			sonstige Bereiche	zu- sammen	öffentlichen Bereich			sonstige Bereiche	zu- sammen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
																					LAF, ERP, Länder	Gemeinden	zu- sammen			LAF, ERP, Länder	Gemeinden	zu- sammen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
			Rüstungskäufe usw. (R)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)		Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)			Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)	Sonstige (S)

Teil IV

Übersicht

über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten

Einnahmen			Ausgaben		
Kap./Tit. Zweckbestimmung	Soll 1973 — 1 000 DM —	Ist 1971	Kap./Tit. Zweckbestimmung	Soll 1973 — 1 000 DM —	Ist 1971

Epl. 06 Bundesminister des Innern

06 02/380 02 Zuschlagerlös aus dem Vertrieb der Olympiamarke	—	7 000	06 02/980 02 Zuwendungen aus den Zuschlagerlösen aus dem Vertrieb der Olympiamarke an den Verein „Stiftung zur Förderung der Olympischen Spiele“	—	7 027
06 26/380 02 Einnahmen für zentrale Beschaffungen von Bekleidung	—	8 444	06 26/980 02 Ausgaben für zentrale Beschaffungen von Bekleidung	—	8 403
06 26/380 03 Einnahmen für zentrale Beschaffungen von Unterkunftgerät	—	402	06 26/980 03 Ausgaben für zentrale Beschaffungen von Unterkunftgerät	—	436
Summe	—	15 846	Summe	—	15 866

Epl. 10 Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

10 02/380 03 Einnahmen aus der Abgabe der Mühlen gemäß § 7 des Mühlengesetzes ...	—	10 889	10 02/980 03 Kosten der Stilllegung von Mühlen gemäß § 7 des Mühlengesetzes	—	10 889
10 02/380 04 Einnahmen aus der Abgabe der Mühlen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	—	—	10 02/980 04 Kosten der Stilllegung von Mühlen und der Abfindungen für Ostmüller gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	—	—
10 02/380 05 Beiträge zur Förderung des Fischabsatzes gemäß § 6 des Gesetzes über den Verkehr mit Fischen und Fischwaren (Fischgesetz) vom 31. August 1955	—	4	10 02/980 75 Förderung des Fischabsatzes gemäß § 6 des Gesetzes über den Verkehr mit Fischen und Fischwaren (Fischgesetz) vom 31. August 1955	—	—
10 04/380 02 Beiträge zur Marktstützung gemäß § 4 des Gesetzes über den Verkehr mit Fischen und Fischwaren (Fischgesetz) vom 31. August 1955	—	4	10 04/980 02 Marktstützung gemäß § 3 des Gesetzes über den Verkehr mit Fischen und Fischwaren (Fischgesetz) vom 31. August 1955	—	—
10 04/380 05 Einnahmen aus den Abgaben gemäß § 12 des Milch- und Fettgesetzes	—	223	10 04/980 05 Zuweisungen für Stützungsbeträge gemäß § 12 Abs. 5 des Milch- und Fettgesetzes	—	130
10 04/380 06 Einnahmen aus den Abgaben gemäß der VO M Nr. 2/57 über Milchauszahlungspreise vom 24. Juli 1957	—	—	10 04/980 86 Zuweisungen für die Aufrechterhaltung eines angemessenen Preisstandes für angelieferte Milch gemäß § 3 der VO M Nr. 2/57 über Milchauszahlungspreise vom 24. Juli 1957	—	193
10 07/380 02 Beiträge gemäß § 10 Absatzfondsgesetzes	—	61 430	10 07/980 02 Abführung der Beiträge an den zentralen Fonds zur Absatzförderung (Absatzfonds), die das Bundesamt gemäß § 10 des Absatzfondsgesetzes zu erheben hat	—	61 430
Summe	—	72 550	Summe	—	72 642

Einnahmen			Ausgaben		
Kap./Tit. Zweckbestimmung	Soll 1973 — 1 000 DM —	Ist 1971	Kap./Tit. Zweckbestimmung	Soll 1973 — 1 000 DM —	Ist 1971

Epl. 12 Bundesminister für Verkehr

12 03/380 02					
Lotsgehalt	—	52 006	12 03/980 01 Durchleitung von Fremdgeldern	—	57 011
12 03/380 03					
Befahrungsabgaben, die für Dritte erhoben werden	—	5 005			
Summe	—	57 011	Summe	—	57 011

Epl. 14 Bundesminister der Verteidigung

14 02/380 02			14 02/980 02		
Erstattung von Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Hilfsmaßnahmen bei Katastrophen, größeren Unglücksfällen und Notfällen im In- und Ausland	—	—	Ersatz der beweglichen Sachen und Leistungen, die im Zusammenhang mit der Durchführung von Hilfsmaßnahmen bei Katastrophen, größeren Unglücksfällen und Notfällen im In- und Ausland Dritten überlassen worden sind	—	—
14 02/380 03			14 02/980 03		
Erlös aus der Verwertung des ererbten „Sondervermögens Hempel“ ..	—	—	Erfüllung der mit dem ererbten „Sondervermögen Hempel“ verbundenen Auflage	—	—
14 12/380 01			14 12/980 01		
Erstattung der Kosten für den Betrieb und die Bewirtschaftung des NATO-Übungsplatzes in der Bundesrepublik ..	—	10 224	Betrieb und Bewirtschaftung des NATO-Übungsplatzes in der Bundesrepublik	—	17 271
14 12/380 02			14 12/980 02		
Gemeinsam finanzierte NATO-Infrastruktur und Maßnahmen zum Schutz der Luftstreitkräfte in der Bundesrepublik	—	174 419	Gemeinsam finanzierte NATO-Infrastruktur und Maßnahmen zum Schutz der Luftstreitkräfte in der Bundesrepublik	—	482 883
14 12/380 03			14 12/980 03		
NATO-Ausgaben für die Abgeltung von Leistungen der Landesbauverwaltungen für NATO-Infrastrukturmaßnahmen	—	7 028	Abgeltung von Leistungen der Landesbauverwaltungen für NATO-Infrastrukturmaßnahmen	—	7 008
14 12/380 04			14 12/980 04		
NATO-Aufgaben zu den Aufschließungskosten für straßenbauliche Erschließung bei den NATO-Infrastrukturmaßnahmen	—	2 909	Aufschließungskosten für straßenbauliche Erschließung bei NATO-Infrastrukturmaßnahmen	—	1 615
14 12/380 05			14 12/980 05		
NATO-Ausgaben für sonstige Aufschließungskosten bei NATO-Infrastrukturmaßnahmen	—	344	Sonstige Aufschließungskosten bei NATO-Infrastrukturmaßnahmen	—	344
14 12/380 06			14 12/980 06		
Anteil der Truppe an den Erlösen aus der Verpachtung von Truppenkantinen und Automaten bei Einheiten und militärischen Dienststellen der Bundeswehr	—	5 737	Anteil der Truppe an den Erlösen aus der Verpachtung von Truppenkantinen und Automaten bei Einheiten und militärischen Dienststellen der Bundeswehr	—	5 737
14 15/380 01			14 15/980 01		
Einnahmen aus der gemeinsamen Logistik für den Kampfpanzer Leopard ..	—	—	Kosten der gemeinsamen Logistik für den Kampfpanzer Leopard	—	—
14 22/380 01			14 22/980 01		
Erstattung vorfinanzierter Kosten für Vorhaben der gemeinschaftlichen Forschung, Entwicklung, Erprobung und Herstellung	—	369 258	Vorfinanzierung von Vorhaben der gemeinschaftlichen Forschung, Entwicklung, Erprobung und Herstellung	—	365 502
Summe	—	569 919	Summe	—	880 360

Einnahmen			Ausgaben		
Kap./Tit. Zweckbestimmung	Soll 1973 — 1 000 DM —	Ist 1971	Kap./Tit. Zweckbestimmung	Soll 1973 — 1 000 DM —	Ist 1971

Epl. 15 Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit

15 02/380 01 Zuschlagerlös aus dem Vertrieb der Jugendmarken	---	4 735	15 02/980 41 Zuweisungen aus den Zuschlagerlösen der Jugendmarken an den Verein „Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V.“	---	4 640
			15 02/980 42 Erstattung von Vertriebsvergütungen aus den Zuschlagerlösen der Jugend- marken an die Deutsche Bundespost ..	---	95
Summe	---	4 735	Summe	---	4 735

Epl. 35 Verteidigungslasten

35 11/380 01 Tilgung und Zinsen von Darlehen aus niederländischen Haushaltsmitteln für den Bau von Wohnungen für nieder- ländische Streitkräfte in der Bundes- republik Deutschland	---	---		---	---
Der dem Bund aus dem Zinsauf- kommen zustehende Verwaltungs- kostenbeitrag, der bei Kap. 08 04 Tit. 271 01 zu vereinnahmen ist, so- wie die an die Niederlande abzufüh- renden Zinsen und Tilgungsbeträge sind von der Einnahme abzusetzen. Das gleiche gilt für etwaige Erstat- tungen überzahlter Tilgungen und Zinsen.					
Summe	---	---	Summe	---	---

Epl. 60 Allgemeine Finanzverwaltung

60 01/380 01/03 Lastenausgleichsabgaben	---	1 439 025	60 04/980 01 Abführung der Ausgleichsabgaben an den Lastenausgleichsfonds	---	1 439 025
60 04/380 02 Einnahmen aus der anderweitigen Verwendung der Mittel des eingefro- renen Rüstungskontos bei der Regie- rung des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland	---	22 303	60 04/980 03 Darlehen zur Finanzierung von Vor- haben, die der Erfüllung des zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Vereinigten König- reichs Großbritannien und Nordirland abgeschlossenen Devisenausgleichab- kommens dienen	---	22 303
Summe	---	1 461 328	Summe	---	1 461 328
Gesamtsumme	---	2 181 389	Gesamtsumme	---	2 491 942

Teil V

A. Übersicht über die Planstellen
— ohne
im Regierungsentwurf des

Geschäftsbereich		in den															
		Besoldungsordnung B												Höherer Dienst			
		B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1	Zus.	A 16	A 15	A 13/14	Zus.
Bundespräsidialamt	a)	1	—	1	—	—	2	—	—	3	—	—	7	1	4	3	8
Geschäftsstelle der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung	a)	—	—	1	—	—	1	—	—	3	—	—	5	1	3	2	6
Deutscher Bundestag	a)	—	1	2	—	—	7	—	—	27	—	—	37	21	71	61	153
Wehrbeauftragter des Bundestages	a)	—	—	—	—	—	1	—	—	3	—	—	4	1	4	3	8
Bundesrat	a)	—	1	1	—	—	1	—	—	5	—	—	8	2	8	5	15
Bundeskanzleramt	a)	1	—	4	—	—	12	—	—	24	—	—	41	9	32	23	64
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	a)	1	2	3	—	—	6	—	—	13	—	—	25	8	34	31	73
Auswärtiges Amt	a)	2	—	9	—	—	14	—	—	55	—	—	80	22	121	93	236
	b)	—	—	17	—	—	48	—	—	76	—	—	141	98	283	296	677
Bundesminister für besondere Aufgaben beim Stellvertreter des Bundeskanzlers (Kap. 05 05)	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	4
Bundesminister des Innern *)	a)	2	—	11	—	1	18	1	—	81	—	—	114	31	125	105	261
	b)	—	—	2	2	2	10	1	5	17	18	—	57	87	235	650	972
Bundesminister der Justiz	a)	1	—	6	—	—	12	—	—	45	—	—	64	19	58	37	114
	b)	—	3	1	35	—	197	—	2	31	16	—	285	36	341	559	936
Bundesminister der Finanzen	a)	2	—	9	—	—	23	—	—	105	—	—	139	33	180	134	347
	b)	—	—	—	—	18	1	—	—	29	6	—	54	80	265	539	884
Bundesminister für Wirtschaft	a)	2	—	7	—	—	20	—	—	80	—	—	109	27	161	120	308
	b)	—	—	—	2	2	1	—	2	18	35	37	97	21	134	426	581
Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	a)	1	—	6	—	—	10	—	—	49	—	—	66	16	105	77	198
	b)	—	—	—	—	—	2	—	2	18	38	58	118	6	54	80	140
Bundesminister für Arbeit u. Sozialordnung	a)	1	—	5	—	—	12	—	—	55	—	—	73	20	73	54	147
	b)	—	2	—	14	1	45	1	—	1	4	—	68	4	35	53	92
Bundesminister für Verkehr	a)	1	—	8	—	—	13	—	—	60	—	—	82	21	129	99	249
	b)	—	—	—	—	—	2	7	—	8	22	4	43	70	269	620	959
Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen (Epl. 13)	b)	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	1	3	3	7
Bundesminister der Verteidigung	a)	2	2	8	—	—	21	—	—	118	—	—	151	41	266	177	484
	b)	—	—	1	—	9	4	2	17	18	78	—	129	272	1 144	2 533	3 949
Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	a)	1	—	3	—	—	5	—	—	31	—	—	40	18	47	32	97
	b)	—	—	—	1	—	—	—	2	8	24	46	81	3	27	133	163
Bundesverfassungsgericht	a)	2	14	—	—	—	—	1	—	—	—	—	17	1	3	1	5
Bundesrechnungshof	a)	1	—	1	—	—	7	—	—	49	—	—	58	—	28	20	48

Personalübersicht

der Beamten und Richter

Leerstellen —

Bundeshaushaltsplan 1973

Besoldungsgruppen																	Gesamtzahl der Planstellen
Besoldungsordnung A																	
Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Einfacher Dienst							
A 13	A 12	A 11	A 9/10	Zus.	A 9	A 8	A 7	A 5/6	Zus.	A 5	A 4	A 3/4	A 3	A 2/3	A 1/2	Zus.	
5	2	1	1	9	2	1	—	—	3	7	2	—	—	—	—	9	36
2	2	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
66	35	34	25	160	61	26	29	15	131	176	78	—	—	62	—	316	797
6	4	2	2	14	1	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	1	29
8	2	4	—	14	2	—	2	—	4	2	4	—	—	4	—	10	51
34	12	6	1	53	15	7	—	9	31	15	8	—	—	6	—	29	218
24	14	15	5	58	11	5	14	—	30	7	7	—	—	6	—	20	206
161	62	50	58	331	49	37	33	10	129	16	11	—	—	47	—	74	850
96	204	279	243	822	33	88	93	15	229	17	34	—	—	61	—	112	1 981
1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6
166	68	35	84	353	48	28	2	10	88	18	17	—	—	23	—	58	874
104	272	934	1 707	3 017	308	1 304	3 434	4 034	9 080	14	2 385	—	5 527	2	4 035	11 963	25 089
50	17	11	8	86	37	14	6	—	57	12	7	—	—	11	—	30	351
51	113	202	112	478	71	67	58	11	207	42	62	—	7	19	25	155	2 061
297	109	52	2	460	113	40	13	3	169	16	19	—	—	26	—	61	1 176
500	1 364	3 085	4 859	9 808	2 526	6 436	7 736	4 044	20 742	322	867	—	2	335	3	1 529	33 017
190	64	25	7	286	39	14	16	11	80	12	24	—	—	29	—	65	848
16	55	121	215	407	17	51	76	61	205	2	12	—	9	—	12	35	1 325
100	37	16	5	158	32	13	3	3	51	8	6	—	—	18	—	32	505
7	11	29	31	78	3	4	2	—	9	1	—	—	—	—	—	1	346
104	35	15	3	157	12	6	6	1	25	8	14	—	—	22	—	44	446
20	40	55	67	182	16	9	4	—	29	7	7	—	2	2	3	21	392
129	51	21	5	206	12	6	1	1	20	4	9	—	—	13	—	26	583
208	746	890	750	2 594	286	888	1 062	652	2 888	48	46	2	—	12	2	110	6 594
5	9	15	11	40	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	50
381	131	63	66	641	202	224	154	85	665	142	82	—	—	137	—	361	2 302
748	1 538	3 743	6 602	12 631	948	3 594	4 188	5 220	13 950	236	271	42	134	43	23	749	31 408
72	25	11	1	109	12	4	5	—	21	5	10	—	—	5	—	20	287
5	4	18	23	50	—	2	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	298
9	4	2	1	16	3	3	1	1	8	6	3	—	—	1	—	10	56
211	27	4	3	245	21	8	4	—	33	4	3	—	—	—	—	7	391

Teil V

- a) = Oberste Bundesbehörde
b) = Nachgeordneter Bereich

noch: **A. Übersicht über die Planstellen**
— ohne
im Regierungsentwurf des

Geschäftsbereich	in den															
	Besoldungsordnung B												Höherer Dienst			
	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1	Zus.	A 16	A 15	A 13/14	Zus.
Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit																
a)	1	—	3	—	—	7	—	—	26	—	—	37	9	41	39	89
b)	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	4	14	28	46
Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau																
a)	1	—	3	—	—	7	—	—	20	—	—	31	15	35	23	73
b)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	2	11	33	46
Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen																
a)	1	—	3	—	—	4	—	—	15	—	—	23	6	17	13	36
b)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	2	—	9	11
Bundesminister für Forschung und Technologie (Epl. 30)																
a)	1	—	4	—	—	8	—	—	34	—	—	47	10	92	64	166
b)	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	1	5	—	4	11	15
Bundesminister für Bildung u. Wissenschaft																
a)	1	—	2	—	—	5	—	—	24	—	—	32	6	46	30	82
Bundesschuldenverwaltung																
b)	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	4	—	3	3	6
Summe a)	26	20	100	—	1	216	2	—	925	—	—	1 290	339	1 684	1 248	3 271
Summe b)	—	5	21	55	32	311	12	33	230	245	146	1 090	686	2 822	5 976	9 484
Insgesamt	26	25	121	55	33	527	14	33	1 155	245	146	2 380	1 025	4 506	7 224	12 755
*i darin enthalten für Polizeivollzugsbeamte im Bundesgrenzschutz	—	—	—	—	1	5	1	—	5	—	—	12	16	28	A 13: 77 A 14: 87	208

Personalübersicht

der Beamten und Richter

Leerstellen —

Bundeshaushaltsplan 1973

Besoldungsgruppen																	Gesamtzahl der Planstellen
Besoldungsordnung A																	
Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Einfacher Dienst							
A 13	A 12	A 11	A 9/10	Zus.	A 9	A 8	A 7	A 5/6	Zus.	A 5	A 4	A 3/4	A 3	A 2/3	A 1/2	Zus.	
55 1	20 6	9 15	3 28	87 50	4 1	3 5	2 8	— 5	9 19	2 —	5 —	— —	— —	8 2	— —	15 2	237 118
54 3	21 4	9 7	5 16	89 30	7 —	3 1	— 1	— —	10 2	1 —	8 1	— —	— —	4 —	— 2	13 3	216 84
31 1	11 2	7 2	5 10	54 15	9 —	3 1	4 2	— —	16 3	9 —	6 —	— —	— —	4 1	— —	19 1	148 32
56 —	22 —	10 3	10 1	98 4	12 —	6 —	9 —	— —	27 —	8 —	4 —	— —	— —	8 —	— —	20 —	358 24
32 —	11 —	6 —	5 —	54 —	6 —	4 —	3 —	1 —	14 —	4 —	2 —	— —	— —	5 —	— —	11 —	193 —
5 —	13 —	17 —	19 —	54 —	4 —	4 —	5 —	2 —	15 —	— —	2 —	— —	— —	2 —	— —	4 —	83 —
2 244 1 770	786 4 381	409 9 415	305 14 694	3 744 30 260	711 4 214	455 12 454	308 16 671	150 14 044	1 624 47 383	483 689	329 3 687	— 44	— 5 681	439 479	— 4 105	1 251 14 685	11 180 102 902
4 014 —	5 167 37	9 824 331	14 999 A 9: 199 A 10: 491	34 004 1 058	4 925 272	12 909 1 193	16 979 3 289	14 194 A 5: 1 324 A 6: 2 637	49 007 8 715	1 172 —	4 016 2 322	44 —	5 681 5 501	918 —	4 105 A 1: 1 311 A 2: 2 715	15 936 11 849	114 082 21 842

- a) = Oberste Bundesbehörde
b) = Nachgeordneter Bereich

**B. Übersicht über die Stellen
im Regierungsentwurf des**

Geschäftsbereich		Außer- tarifliche Angestellte	in den							
			ADO	I a	I b	II a	II a (T)	II b	III	IV a Kr. 10
Bundespräsidialamt	a)	—	3	—	1	—	—	—	3	3
Geschäftsstelle der Bund-Länder- Kommission für Bildungsplanung	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutscher Bundestag	a)	3	2	10	3	8	—	—	3	10
Wehrbeauftragter des Bundestages	a)	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Bundesrat	a)	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Bundeskanzleramt	a)	2	1	—	1	1	—	—	—	4
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	a)	4	12	29	48	38	3	—	15	46
Auswärtiges Amt	a)	—	3	4	19	9	—	—	12	14
	b)	—	—	17	41	106	—	—	8	31
Bundesminister für besondere Aufgaben beim Stellvertreter des Bundeskanzlers (Kap. 05 05)	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesminister des Innern	a)	—	1	3	8	7	—	1	5	14
	b)	20	6	21	52	106	3	1	88	175
Bundesminister der Justiz	a)	—	1	1	1	—	4	—	2	2
	b)	3	—	—	—	2	—	1	1	3
Bundesminister der Finanzen	a)	2	1	7	3	—	2	—	12	3
	b)	10	1	3	18	130	31	11	125	194
Bundesminister für Wirtschaft	a)	—	1	21	20	9	5	—	34	30
	b)	4	1	12	86	84	18	—	73	110
Bundesminister für Ernährung , Landwirtschaft und Forsten	a)	—	—	4	5	4	2	—	6	7
	b)	—	—	20	203	160	5	1	29	47
Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	a)	1	2	—	9	2	—	—	6	13
	b)	—	—	—	5	3	2	—	4	8
Bundesminister für Verkehr	a)	—	1	9	3	11	14	—	15	14
	b)	—	—	5	35	77	28	3	210	217
Bundesminister der Verteidigung	a)	—	2	20	20	29	—	—	15	14
	b)	6	6	1	68	282	38	95	181	507
Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	a)	—	—	—	2	4	—	—	2	4
	b)	—	—	2	17	52	—	—	5	10
Bundesverfassungsgericht	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesrechnungshof	a)	—	—	—	—	—	—	1	2	1
Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	a)	—	3	4	7	3	—	—	7	5
	b)	—	—	2	3	5	5	—	3	10
Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	a)	—	3	7	10	7	4	—	16	7
	b)	21	—	1	18	53	41	—	83	41
Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	a)	—	4	—	1	5	—	—	3	3
	b)	—	2	2	10	33	—	2	3	8
Bundesminister für Forschung und Technologie (Epl. 30)	a)	—	—	1	6	4	—	—	7	6
	b)	12	—	1	6	13	—	—	—	—
Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	a)	—	—	—	1	2	—	—	1	—
Bundesschuldenverwaltung	b)	—	—	—	—	1	—	—	3	7
Zivile Verteidigung	b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe a)		12	40	120	169	143	34	2	167	201
Summe b)		76	16	87	562	1 107	171	114	816	1 368
Insgesamt		88	56	207	731	1 250	205	116	983	1 569

*) ohne Schreib- und Fernschreibdienst

der Angestellten und Arbeiter
Bundeshaushaltsplans 1973

Vergütungsgruppen										Schreib- und Fern- schreib- dienst	Gesamt- zahl der Stellen für An- gestellte	Gesamt- zahl der Stellen für Arbeiter
IV b Kr. 9	V a Kr. 8	V b Kr. 7	V c Kr. 6	VI a	VI b Kr. 5	VII *) Kr. 3 + 4	VIII *) Kr. 2	IX b *) Kr. 1	X			
2	—	5	4	—	6	10	—	1	—	9	47	17
—	—	1	—	—	5	—	1	2	—	4	13	2
19	3	66	39	—	187	50	18	4	31	105	561	203
1	—	—	2	—	6	1	2	1	—	13	27	3
2	—	10	14	—	11	1	4	—	10	6	60	6
7	—	10	12	—	28	15	3	8	13	52	157	45
39	5	38	24	5	44	32	35	9	31	74	531	24
13	—	72	67	—	55	35	34	11	56	238	642	89
17	—	209	72	—	772	199	35	6	60	430	2 003	721
1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	1
10	—	26	34	—	75	23	13	—	26	198	444	52
218	197	314	646	4	608	1 484	541	46	101	927	5 558	3 647
2	—	12	28	—	42	32	9	1	15	78	230	37
—	12	33	88	—	155	315	300	188	48	615	1 764	160
14	—	30	59	—	80	53	13	2	62	255	598	45
256	2	636	226	—	684	1 285	402	89	194	2 344	6 641	3 243
15	—	45	82	—	79	35	23	7	56	230	692	78
194	—	190	141	—	256	231	116	19	70	155	1 760	268
5	—	15	42	—	36	19	9	1	19	109	283	64
115	1	216	215	—	380	151	137	12	13	178	1 883	825
5	—	20	45	—	45	14	9	1	20	104	296	59
18	—	36	46	—	62	72	27	1	23	115	422	51
12	—	31	56	—	93	15	13	2	44	171	504	45
210	148	301	436	3	1 263	1 084	788	67	253	562	5 690	945
17	—	74	133	—	256	201	25	—	—	536	1 342	212
681	128	1 213	1 003	—	6 347	8 624	18 464	604	1 523	13 450	53 221	86 313
3	—	13	12	—	23	1	8	—	21	69	162	16
19	11	112	109	—	134	90	83	6	23	73	746	223
1	—	3	4	—	17	1	—	2	3	7	38	11
3	—	5	18	—	29	3	2	4	5	22	95	11
8	—	8	23	—	32	7	9	—	15	55	186	16
3	—	2	9	—	14	10	2	—	—	25	93	6
9	—	17	13	—	31	14	5	—	15	59	217	14
23	21	14	9	—	22	37	13	7	4	55	463	20
3	—	22	14	—	16	8	4	1	19	48	151	25
11	—	40	7	1	33	11	13	6	12	33	227	18
6	—	12	14	—	29	8	1	—	8	69	171	22
3	—	11	11	—	26	12	6	3	—	3	107	34
2	—	9	8	—	25	3	1	1	5	36	94	9
15	1	29	5	—	77	80	61	1	17	28	325	19
—	—	—	—	—	—	1	8	—	—	—	9	4
199	8	544	748	5	1 251	581	241	58	474	2 547	7 544	1 106
1 783	521	3 356	3 023	8	10 833	13 686	20 996	1 055	2 341	18 993	80 912	96 497
1 982	529	3 900	3 771	13	12 084	14 267	21 237	1 113	2 815	21 540	88 456	97 603

C. Übersicht
über die Planstellen der Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit
im Regierungsentwurf des Bundeshaushaltsplans 1973

Bes.-Gr.	Dienstgrad	Gesamtzahl der Planstellen	
		Ministerium	Nachgeordnete Bereiche
B 10	Generale	1	2
B 9	Generalleutnante, Vizeadmirale usw.	7	12
B 7	Generalmajore, Konteradmirale usw.	7	48
B 6	Brigadegenerale, Flottillenadmirale usw.	29	110
	zusammen Generale	44	172
B 3	Oberste, Kapitäne z. S. usw.	151	218
A 16	Oberste, Kapitäne z. S. usw.	52	833
A 15	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.	421	1 978
A 14	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.	336	4 730
A 13	Majore, Korvettenkapitäne usw.	54	4 214
A 12	Hauptleute, Kapitänleutnante	24	869
A 11	Hauptleute, Kapitänleutnante	132	9 256
A 10	Oberleutnante, Oberleutnante z. S.	91	9 294
A 9	Leutnante, Leutnante z. S.	31	6 205
	zusammen übrige Offiziere	1 292	37 597
A 10	Oberstabsfeldwebel, Oberstabsbootsmänner	4	800
A 9	Stabsfeldwebel, Stabsbootsmänner, Hauptfeldwebel	210	2 653
A 8 mZ	Hauptfeldwebel, Hauptbootsmänner usw.	78	21 441
A 7 mZ	Oberfeldwebel, Oberbootsmänner	3	28 198
A 7	Feldwebel, Bootsmänner usw.	—	27 232
A 6	Stabsunteroffiziere, Obermaate	—	38 026
A 5	Unteroffiziere, Maate	—	37 655
	zusammen Unteroffiziere	295	156 005
A 4	Hauptgefreite	—	25 327
A 3	Obergefreite	1	21 877
A 2	Gefreite	—	28 640
	zusammen Mannschaften	1	75 844
	Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit insgesamt ...	1 632	269 618
	Nachrichtlich: Grundwehrdienstpflichtige		203 750
	Wehrübende		5 000

